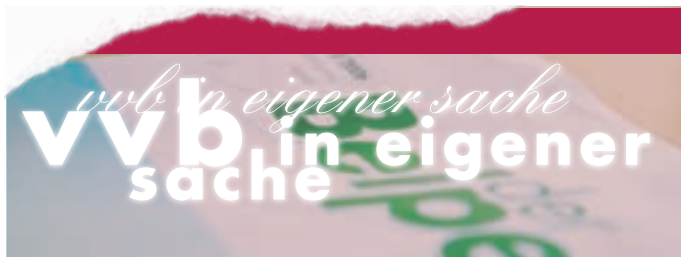


**4/2008**  
60. Jahrgang  
April

# der **Belper**



**3** VVB in eigener Sache | **3** Kultur | **8** Sport | **15** Natur  
**17** Bunt gemischt | **19** Geschäftsleben | **23** Dorfgeschehen



## Delegiertenversammlung

**Kleine Rückschau.** Über die wichtigsten Geschäfte der DV, die nach dem März-Redaktionsschluss stattfand, wurde bereits kurz in der letzten Ausgabe berichtet. Auf das, was dort nicht Platz fand, wird hier Rückschau gehalten: Der Jahresbericht von Präsident **Daniel Brönnimann**, der auf ein ruhiges VVB-Jahr zurückblicken konnte, aber besonders das gute Freizeitangebot der Vereine lobte, wurde gutgeheissen. Auch mein Bericht, worin ich insbesondere auf die gelungene Neuaufmachung des «Belpers» seit April 2007 hinwies, wurde genehmigt. Zu den Mutationen kann ergänzt werden, dass der neu in den VVB aufgenommene Trägerverein Zweitagemarsch in diesem «Belper» erstmals berichten wird. Der nächste Marsch findet am 17./18. Mai statt und neu können auch wieder Einzelpersonen und zivile Gruppen mitmarschieren.

**Wahlen.** Das Redaktionsteam Schär/Sahli wurde für zwei Jahre wiedergewählt. Neuer Revisor wurde Hans Hulliger vom Strassenhockeyklub. – 2009 stehen im Vorstand Neuwahlen an: Es gilt das Vizepräsidium und das Kassieramt neu zu besetzen. Die Vereine sind gefordert, sich über Nominations Gedanken zu machen.

**Grund zur Diskussion** gab die Anhäufung von Anlässen im September. Zum Beispiel wurde beim Einweihungsfest der Dreifachturnhalle nicht auf schon lange gemeldete Anlässe Rücksicht genommen. Ich möchte einmal mehr in Erinnerung rufen, dass die Vizepräsidentin einen Veranstaltungskalender führt, wo Anlässe rechtzeitig zu melden sind und wo vor dem Ansetzen von grösseren Veranstaltungen eine Datumsüberprüfung möglich und sinnvoll ist. – Öffentliche Anlässe sind bekanntlich mit **Datum, Verein, Art der Veranstaltung und Ort** der Vizepräsidentin, Susanne Burla, [s.burla@belponline.ch](mailto:s.burla@belponline.ch), zu melden. Leider ist der Veranstaltungskalender der «Gantrischpost» und der Gemeinde nicht VVB-kompatibel.

**Grussbotschaften:** Gemeinderätin Barbara Mathis dankte namens der Gemeinde für die Arbeit der Vereine und sprach ihnen die besten

Wünsche aus. Sie stellte fest, dass unsere Vereine auch für neue Belperinnen und Belper interessante Freizeitmöglichkeiten anbieten. Martin Schär überbrachte die Grüsse des Medienhauses Jordi AG und dankte für die stets gute Zusammenarbeit.



**Präsidentenapéro:** Der Apéro findet am **Freitag, 16. Mai**, also am Vorabend des Zweitagemarsches, statt. Die einladende Organisation ist der neu aufgenommene Trägerverein. Die Vereinspräsidenten erhalten dazu noch eine Einladung. Zum Anlass eingeladen sind ausserdem traditionsgemäss ebenfalls alle ehemaligen VVB-Funktionäre. Diese werden aber nicht speziell angeschrieben, sondern sind von ihren Präsidenten zu avisieren.

An der DV waren übrigens 39 Vereine vertreten und neun mussten sich entschuldigen. Die übrigen 15 liessen trotz freundlicher Einladung leider nichts von sich hören!

Fritz Sahli



## Belper Chor

**Singen am Tag der Kranken.** bk. 31 Sängerinnen und Sänger liessen sich für das Singen im Alters- und Pflegeheim in Kühlewil begeistern. Unser Präsident begrüsst mit den Worten: «Wir alle haben Freude am Singen und diese Freude wollen wir weitergeben.» Weitergeben an die stattliche Zahl Bewohnerinnen und Bewohner, besonders aber an diejenigen Mitmenschen, die nicht nur die Sonnenseite im Leben erfahren haben. Unter den Zuhörern waren – man höre und staune – eine 105 Jahre alte Frau und was uns ganz besonders freute, einige ehemalige Belperinnen und Belper. Hansruedi Haenni sagte unsere Lieder mit besinnlichen, teils aber auch

## Für Sie notiert!

### April

- 19. Elternverein, Velo- und Kinderfahrzeugbörse, Dorfplatz
- 19. Elternverein, Spielzeugbörse, Dorfplatz
- 19. Märitorgele, ref. Kirche
- 19./26. Chörli der Kantonspolizei, Unterhaltungsabend Dorfzentrum
- 21. Schulbeginn nach Ferien
- 26. Gemeinde, Monatsmarkt, Dorfplatz

### Titelbild:

Eine Blume zur Begrüssung des Frühlings – zwar keine einheimische, aber doch ein kleines Wunder der Natur (Lilienart/asiatische Hybride). – Bild Fritz Sahli

### Mai

- 2. Gemeinde, Jahrmarkt, Dorfplatz/Dorfstrasse/Schlossparkplatz
- 3. Frauenverein, Altersnachmittag mit Jodlerchörli des TV, Dorfzentrum
- 4. «schweiz.bewegt – Fit für die Euro», Giessenbad / rund um den Flugplatz
- 9. Singkreis, Jubiläumskonzert, Casino Bern
- 17. Singkreis, Jubiläumskonzert, Dorfzentrum
- 17. Märitorgele, ref. Kirche
- 22. Bienenzüchterverein, Berner Bientag, Kehrsatz
- 23.–25. Belp Schützen, Feldschiessen in Gerzensee
- 24. Musikgesellschaft, Frühlingskonzert, Dorfzentrum
- 24. Flugplatz, Eröffnungsfest, Pistenverlängerung
- 31. Gemeinde, Monatsmarkt, Dorfplatz
- 31. Jungschar, 25-Jahre-Jubiläum
- 31. Fischereiverein, Fischessen, Kirchliches Zentrum Toffen

mit zum Schmunzeln veranlassenden Worten an. Der erste Auftritt mit unserem neuen Dirigenten, Mathias Behrends, war geglückt, der dargebotene Liederstrauss hat gut gefallen und bot für kurze Zeit Freude und Abwechslung. «S isch nid gäng im Läbe eifach zwüsse wis söll witergo, mängisch muesch haut e chli löie u es Chehrli blibe scto. Fröi di ab de chlyne Wunder uf dere Ärde, u wett einisch gar nümme masch, so dänk, es cha nume besser wärde.» Mit diesen Worten verabschiedeten wir uns und versprachen, am nächsten Tag der Kranken wiederzukommen.

## Fotoklub

**Ein neues Vereinsjahr.** Amp. Das Jahresprogramm wurde an der HV im März von den Klubmitgliedern genehmigt. Das heisst also, wir können loslegen. Viele interessante Themen werden wir dieses Jahr bearbeiten. Wir haben einen Workshop mit unserer Blitzanlage vor, den wir mit Stillleben/Tabletop-Bildern kombinieren. Ausflüge sind geplant. Einmal reisen wir nach Winterthur, um dort im Sulzerareal Architekturbilder einer besonderen Art zu machen. Es gibt zwischen den alten Industriebacksteingebäuden moderne, in Beton gebaute Gebäude, die einen eigenartigen Kontrast bilden. Moderne Skulpturen vor halb dem Zerfall geweihten Fabrikgebäuden bieten sich ebenfalls an. Eine Gruppe sieht vor, gegen den Herbst mit dem ICE der DB nach Frankfurt zu reisen. In Frankfurt ist sehr viel moderne Architektur anzutreffen. Beton, Glas und Stahl bilden imposante Objekte zum Fotografieren. Am Abend werden wir natürlich in Sachsenhausen für unser leibliches Wohl sorgen. Es sollen dort feine Sauerkrautspesen mit dem berühmten Äppelwoi serviert werden. Die internen Klubwettbewerbe werden auch dieses Jahr zu einer echten Herausforderung führen. Die Themen für die Bilderwettbewerbe sind «Stillleben/Tabletop» und «stimmungsvolles Landschaftsbild». Im Januar wird es dann noch ein Portfolio zur Abgabe geben. Eine weitere Aktivität ist in den Schaufenstern von Chäs Glauser am Eggenweg 2A zu bewundern. Dort werden zirka alle zwei Monate neue Bilder zu einem zur Jahreszeit passenden Thema ausgestellt. Zurzeit sind Bilder mit Wintersportarten ausgestellt. Diesen folgen dann Bilder mit Frühlingsblumen.

## Guggenmusik

**Fasnachtsabschluss 8. März.** cz. Als Saisonabschluss nahmen die Minis und die Chabis Schtoorzä Bäfzger an der Fasnacht in Oey-Diemtigen teil. Da die Posaunistinnen an der Berner Fasnacht neue



Erfahrungen gesammelt hatten, schützten sich diese gemäss «SUVA(SUSI)-Vorschriften» (März-Bericht), so dass diese Saison unfallfrei über die Bühne gehen konnte (siehe Bild).

**Ski-Weekend.** Abfahrt Belp 7.30 Uhr. Eigentlich wollten wir am Karfreitag ab 10 Uhr auf dem Giw/Visperterminen mit den Skiern den Berg runtersausen, doch kam es ganz anders. Kaum durch den Lötschberg, verschneites Wallis, wo man hinblickte. Nach Gampel standen LKWs quer zur Strasse und es staute. Nach der mühsamen Fahrt in Visp angekommen, wurde eine Pause eingelegt, da die Sesselbahn auf den Giw erst ab Mittag wieder in Betrieb genommen wurde. Die grösste Hürde stand noch bevor, der Weg nach Visperterminen. Es schneite unaufhörlich und die Strassen waren schneebedeckt. Doch auch dies wurde geschafft, wenn auch in der doppelten Zeit und bei einigen mit Schweisstropfen. Gegen 15 Uhr erreichten wir den Giw. Den restlichen Tag verbrachten wir bis in den

frühen Morgen mit Spielen. Der Samstag wurde uns mit schönstem Skiwetter und herrlichem Pulverschnee beschert, so dass doch noch einige Abfahrten genossen werden konnten.



## Jodlerchörli

**Zwei Premieren.** fs. Das Jodlerchörli (Leitung Ursula Fröscher) lud zum Konzert und Theater ein und wartete dabei gleich mit zwei Premieren auf: Ehrenpräsident Ernst Gyger hatte dem Chörli zum letztjährigen Jubiläum seine Komposition «My Seebärgsee» geschenkt. Nun fand das schöne Jodel-Lied, das vorher nur im Duett gesungen wurde, seine gelungene Chor-Premiere. Das Publikum zeigte sich vom neu einstudierten, sehr ansprechenden Lied und einem bunten Strauss anderer begeistert und sparte nicht mit Applaus. Dazu gab es im Dorfzentrum viel Beifall für die Duett-Vorträge der beiden ganz jungen Sängerinnen Tanja Schäfer und Barbara Allenbach aus dem Emmental sowie fürs lüpfig musizierende Schwyzerörgeli-Trio «Hiubi Chiubi» aus Schangnau.

**Zweiter Höhepunkt.** Die zweite Premiere – das Volksstück «Die gueti auti Zyt?» der Belperin Margrit Trachsel – wurde vom aufgestellten Publikum ebenfalls sehr gut aufgenommen. Das Theater unter der Regie der Autorin spielt in der Zeit, als wegen übermässigem Konsum von «Charschtzinggensirup» («Härdöpfler») auf den betroffenen Höfen Schlendrian und Elend Einzug hielten. Dabei gab es aber auf dem «Strucherebode» auch heitere Momente und das erfrischende Spiel der Theatergruppe mit Happy-End wurde mit anhaltendem Applaus belohnt.

**Wiederholung in Kehrsatz.** Der stimmungsvolle Anlass wurde am Samstag, 15. März, unter Mitwirkung des Längenberger Jodlerchörlis und des Schwyzerörgeli-Quartetts «Brandis» aus Lützelflüh in der vollbesetzten Aula in Kehrsatz/Selhofen mit grossem Erfolg wiederholt.

**Die nächsten Auftritte.** at. Am Sonntag, 20. April, wird das Jodlerchörli beim Gottesdienst von Pfarrer Stähli mitwirken. Weiter wird es am Samstag, 3. Mai, den Altersnachmittag im «Kreuz» mit einigen Liedern eröffnen. Anschliessend wird die Theatergruppe unter der Regie der Autorin Margrit Trachsel noch einmal «Die gueti auti Zyt?» aufführen.

## kultur campagne oberried

**Hauptversammlung.** sr. Der Verein Kultur Campagne Oberried lädt Sie zur alljährlichen Hauptversammlung am Freitag, 27. April, 19 Uhr, mit anschliessendem Konzert des Hammerklavierspielers Urs Schweizer ein.



Lassen Sie es sich nicht entgehen, ein Konzert dieses selten gespielten Instruments zu hören.

Wir würden uns freuen, Sie bereits an der Hauptversammlung oder dann um 20 Uhr am Konzert begrüssen zu dürfen.

## Musikgesellschaft

**Erster Auftritt im neuen Jahr.** mr. Am 13. April konnten wir uns im neuen Jahr zum ersten Mal öffentlich präsentieren. Dies geschah zum fröhlichen Anlass der Eröffnung der neuen LANDI, wo wir ein Ständchen spielten. – Da es langsam auf unseren Unterhaltungsabend am 24. Mai zugeht, werden wir an einem Intensivtag in Registern und Gesamtchor unser Programm perfektionieren.



Leider hatten wir in diesem Monat die schwere Aufgabe, von unserem langjährigen Ehrenmitglied, Hans Guggisberg, Abschied zu nehmen. Wir sind zutiefst betroffen über seinen plötzlichen Hinschied. Für uns alle ist Hans' Ableben ein grosser Verlust, da wir alle wissen, was er alles Gutes für seine Mitmenschen getan hatte. Hans war ein beliebter Musikant in unserer Musikgesellschaft. Einst als aktives Mitglied beginnend, bekleidete er in der Vergangenheit die ehrenvollen Ämter des Sekretärs, Vizepräsidenten sowie von 1972 bis 1979 des Präsidenten. Ebenso setzte er sich mit Freude und viel Elan für die Jungbläser ein und an unseren festlichen Anlässen konnten wir immer auf seine Hilfe zählen. 1968 wurde Hans zum verdienten Ehrenmitglied unserer Musikgesellschaft ernannt. Für die vergangene und schöne Zeit mit Hans Guggisberg dankt die Musikgesellschaft und Jugendmusik ganz herzlich.

## Orchester

**Hauptversammlung mit Veränderungen.** bsk. Die diesjährige Hauptversammlung stand ganz im Zeichen der Wahl der neuen musikalischen Leitung. Das turbulente Vereinsjahr forderte in Bezug auf den Dirigentenwechsel einige Flexibilität vom Vorstand und der Musikkommission. Die vor einem Jahr gewählte Dirigentin Agata Mazurkiewicz musste aus gesundheitlichen Gründen kurzfristig pausieren. An dieser Stelle bedanken wir uns bei Agata herzlich für die gemeinsam erlebten Konzerte im Jahr 2007.

**Neuer Dirigent.** Mit Urs Philipp Keller fand das Orchester einen kompetenten Dirigenten, der kurzfristig einsprang und uns auf das anspruchsvolle Konzert vom vergangenen Februar vorbereitete. Er ist bereit weiterhin mit dem Orchester zusammenzuarbeiten und wurde einstimmig und mit Applaus zum neuen Dirigenten gewählt. Als neu gewählte Konzertmeisterin steht uns Franziska Grütter zur Seite.

### Impressum

Monatszeitschrift der Belper Vereine mit «Dorfgeschehen» – Mitteilungen der Gemeindebehörden

#### Redaktion

Fritz Sahli, Neumattstrasse 2/42, 3123 Belp 031 819 10 40  
[frisa.belp@sah.li](mailto:frisa.belp@sah.li)

Eliane Schär, Husmattstrasse 27, 3123 Belp 031 819 66 84  
[eliane-schaer@belponline.ch](mailto:eliane-schaer@belponline.ch)

Druck und Verlag / Jordi AG, 3123 Belp 031 818 01 11  
[ruben.ung@jordibelp.ch](mailto:ruben.ung@jordibelp.ch) 031 818 01 39

Inserate/Adressänderungen / Jordi AG, 3123 Belp  
[info@jordibelp.ch](mailto:info@jordibelp.ch)

Jahres-Abonnement Fr. 21.–

[www.belp.ch/derbelper](http://www.belp.ch/derbelper)

**Veränderungen gab es auch im Vorstand.** Björn Eisele, langjähriges Vorstandsmitglied und Kassier, übergab sein Amt an Cornelia Weber, die bisher als Revisorin amtierte. An ihrer Stelle wurde René Ruprecht gewählt. Christine Graf stellt sich zur Mitarbeit als Ersatz für die demissionierende Barbara Pachlatko Hofer zur Verfügung. Die HV wurde von unserer Präsidentin Susanne Burla in gewohnt souveräner Art durchgeführt. Mit Applaus konnten drei neue Aktivmitglieder als Verstärkung der Violine aufgenommen werden. Mitglieder, die aus beruflichen Gründen pausieren, hinterlassen für die kommenden Konzerte unter anderem in den Bassregistern (insbesondere Cello) eine Lücke, und wir rufen die Leserinnen und Leser, die ein Instrument spielen, auf bei Susanne Burla, 031 819 54 08, nähere Auskunft einzuholen. Wir proben jeden Mittwoch von 20 bis 22 Uhr im Musiklokal Dorfzentrum Belp.

## Singkreis

**100 Jahre Singkreis.** wb. Dieses Ereignis bestimmt natürlich unser Jahresprogramm. Die Jubiläumskonzerte in Belp und Bern versprechen einen musikalischen Genuss, denn mit dem Lauda Sion von Felix Mendelssohn und der Jubelmesse von Carl Maria von Weber stehen zwei Leckerbissen im Bereich Vokalwerke auf dem Programm. Die Solisten, ob Gesang oder Violine verleihen der Zahl Hundert einen besonderen Glanz, denn so eine Feierstunde gibt es nicht alle Jahre. Trotzdem wurde an unserer HV bereits über neue Höhepunkte diskutiert und entsprechende Beschlüsse gefasst. Und im September wird ein spezieller Jubiläumsgottesdienst durchgeführt. Da wird der Chor wiederum seine Vielseitigkeit aufzeigen können und zum Jahresschluss können sich unsere Musikfreunde auf einen Weihnachtsgottesdienst mit anschliessendem Konzert freuen. Zur Aufführung gelangt das Weihnachtsoratorium von Camille Saint-Saëns sowie Teile aus einer Messe von César Franck. Dieses Konzert wird am 26. Dezember um 17 Uhr wiederholt.

**55 Jahre aktiv.** Es bleibt noch ein weiteres Jubiläum nachzutragen, denn 55 Jahre aktiv in einem Chor mitzuwirken bedeutet auch ein grosses Engagement. Wer Berty von Känel kennt, ist da vielleicht weniger erstaunt, denn wo war sie nicht engagiert und mit Begeisterung dabei? Ein herzliches Dankeschön, liebe Berty, für dein Mit-tun! Dass du nach so vielen Jahren kürzertreten willst, verstehen wir. Du wirst uns aber fehlen!



Berty von Känel nimmt die Ehrung von Ursula Siegenthaler entgegen.

## The Belp Singers

**The Belp Singers auf DRS 1.** Nhs. Gleich dreimal durften wir eine begeisterte Zuhörerschaft in der reformierten Kirche zu unseren Jubiläumskonzerten unter dem Motto «Let's celebrate!» begrüßen. Das bereitete auch den rund 50 Sängerinnen und Sängern des nunmehr seit zehn Jahren bestehenden Chors eine grosse Freude. Da sogar DRS 1 auf unsere Konzerte hinwies, brachte uns dies noch zusätzliches Publikum. Zu hören waren The Belp Singers auf dem nationalen Radiosender noch nie – aber was noch nicht ist, kann ja noch werden!

Nun hat der Chor eine Frühlingspause eingeschaltet, doch beginnen am kommenden Montagabend, 21. April, um 20 Uhr, wiederum in der reformierten Kirche, die Proben für die kommenden Programme. Tenor- oder Bass-Stimmen haben also das ganze Wochenende Zeit, zu überlegen, ob sie spontan an der ersten Probe nach den Ferien teilnehmen möchten – es ist dies die günstigste Gelegenheit des ganzen Jahres! Für Sopran- und Alt-Stimmen besteht hingegen zurzeit eine Warteliste.

Die nächsten Gospelkonzerte sind gegen Ende Jahr geplant, während der Chor Ende August sein Jubiläum «10 Jahre The Belp Singers» feiern wird. Weitere Informationen finden Sie wie gewohnt auf unserer aktuellen Homepage <http://www.TheBelpSingers.ch>

## Volksbühne

**Bratwurst und Senf.** ck. Dies ist nicht der Slogan des GVB-Brätelns, das im August stattfinden wird, sondern der Arbeitstitel des neuen Stücks, das im Januar 2009 von der Gürbetaler Volksbühne gezeigt wird. Regie führen wird Rolf Schoch und gespielt wird eine Mundartfassung des Theaterstücks «Currywurst und Pommes» von Frank Pinkus und Nick Walsh. Das Stück zeigt satirische Momentaufnahmen, die sich an einer Imbissbude am Rande einer Autobahn abspielen. Im Rahmen zweier Workshops haben sich 14 Schauspielerinnen und Schauspieler gefunden, die etwas mehr als 50 (!) Rollen verkörpern werden. Man darf sich also auf einen äusserst abwechslungsreichen und unterhaltsamen Theaterwinter freuen!

**Freiwillige gesucht.** Auch dieses Jahr suchen wir wieder Freiwillige, die gerne mal bei einer Theaterproduktion hinter der Bühne mitwirken wollen. Interessiert? Kontaktinformationen sowie weitere Informationen zur neuen Produktion und zum Verein gibts immer brandaktuell auf unserer Homepage: [www.volksbuehne-belp.ch](http://www.volksbuehne-belp.ch)



## Eishockeyklub

**Saisonrückblick.** dm. Die Eishockeysaison ist für unsere beiden Teams Anfang März zu Ende gegangen. Wir haben interessante und attraktive Spiele verfolgen können. Vorweg erstmal einen herzlichen Dank unseren treuen Fans, die unsere Mannschaften die Saison hindurch immer zahlreich unterstützt haben. Natürlich möchten wir uns vom EHC auch bei allen bedanken, die mit ihrer tatkräftigen Mithilfe im Hintergrund mitgeholfen haben, den Spielbetrieb überhaupt zu ermöglichen! Merci viu mau! Nun ein kurzer Rückblick auf die vergangene Saison.

**1. Mannschaft.** Nach einem harten Sommertraining haben wir im August gut vorbereitet das Training auf dem Eis in Angriff genommen. In den Vorbereitungsspielen konnten wir auch höherklassierten Gegnern den Schneid abkaufen und sie teilweise sogar in Verlegenheit bringen. So haben wir im Oktober mit einem gesunden Selbstvertrauen die Meisterschaft begonnen. Die reguläre Saison kann mit gutem Gewissen als gelungen bezeichnet werden und so sind wir Ende Januar als Tabellenzweiter in die Playoffs

gestartet. Die ersten drei Runden bis zum Finaleinzug konnten wir in jeweils zwei Partien für uns entscheiden. Somit standen wir also zum sechsten Mal in Folge im Final. Leider mussten wir uns hier nach zwei hart umkämpften Spielen dem EHC Adelboden geschlagen geben. Die Enttäuschung war anfangs sicher gross, wollten wir doch unseren fünften Titel holen. Jedoch muss mit etwas Abstand gesagt werden, dass die beste Mannschaft die Playoffs gewonnen hat. Trotz dieser Enttäuschung können wir auf eine erfolgreiche Saison zurückblicken, in der wir von grösseren Verletzungen verschont geblieben sind. Ein riesengrosses Dankeschön möchten wir zum Abschluss noch unserem lang-



jährigen Captain Björn Wägli (Bild) aussprechen, der aus beruflichen Gründen seinen Rücktritt aus der 1. Mannschaft gegeben hat und nächste Saison in der 2. Mannschaft spielen wird.

**2. Mannschaft:** Die 2. Mannschaft kann leider nicht auf eine so erfolgreiche Saison zurückblicken. Nach sehr guter Vorbereitung ist der Saisonstart klar misslungen. Geschwächt durch Abgänge wichtiger Spieler (Junioren, die den Sprung in die 1. Mannschaft geschafft haben) musste schon bald festgestellt werden, dass wir den, gegenüber dem Vorjahr teilweise massiv verstärkten, Gegnern nicht Paroli bieten konnten. Eine bittere Niederlagenserie zeichnete sich ab. Dennoch können wir auch positive Aspekte in der vergangenen Saison verzeichnen. Die Mannschaft hat ihre gute Stimmung trotz der vielen verlorenen Spiele immer aufrechterhalten können. So konnte auch im Verlauf der Meisterschaft ein Aufwärtstrend verzeichnet werden und dem Leader wurde zweimal getrotzt. Die Verletzungshexe hat uns verschont und so mussten wir keine grösseren Verletzungen hinnehmen. Für die nächste Saison kann gesagt werden, dass wir uns verstärken wollen, um mehr Kontinuität in unser Spiel zu bringen und wieder auf die Siegerstrasse zurückzukehren.

## Fussballklub

**Junifest mit Dorfturnier.** rg. Auch in diesem Jahr findet am 27./28. Juni das traditionelle Junifest statt. Obschon oder gerade weil die EURO 2008 vor der Türe steht, macht der Fussballklub wieder eine tolle Party. Am Freitag findet das **2. Dorfturnier für alle Firmen und Vereine** in der Gemeinde statt. Die Teilnehmerzahl ist beschränkt. Interessierte melden sich direkt bei [kommunikation@fcbelp.ch](mailto:kommunikation@fcbelp.ch) oder bei Roger Gerber unter 079 768 69 60. Anmeldeschluss ist der 20. Mai. Am Samstag wird ein klubinternes Turnier stattfinden. Zuschauer sind natürlich trotzdem willkommen. Selbstverständlich ist an beiden Tagen **Festwirtschaft und Barbetrieb**. Dazu sind alle herzlich eingeladen!

## Hornusser

**Saisonstart.** rg. Am Sonntag, 8. März, starteten wir auf dem Hornusserplatz in Toffen in die neue Saison. Die A-Mannschaft spielte gegen das B-Team. Die B-Spieler mussten sich ein Numero schreiben lassen und hatten auch weniger Punkte. Die weiteste Schlagkraft hatten Andreas Hadorn, Martin Gasser, Hans Christen, Franz Gasser im A, und Peter Loretan, Kurt Rubin, Kurt Mosimann, Walter Gurtner im B.

**Allmendorhussen.** Samstag, 14. März, nahm das A-Team an diesem Anlass in Bern teil. Unser Gegner hiess Urtenen A. Mannschaftsmässig erreichten wir mit einem Numero den siebten Schlussrang. Medail-



Unser Bild zeigt den neuen B-Spielführer Kurt Rubin.

lengewinner: Hans Christen, Martin Zehnder, Martin Gasser, Andreas Hadorn, Adrian Rohrer, Patrik Zurbach, Franz Gasser, Matthias Ruf, Werner Gasser, Heinz Mosimann. Einen Tag später fuhren wir zu einem Wettstreit nach Höchstetten. Sehr starker Wind und Kälte waren unsere Begleiter. Punktemässig mussten wir uns geschlagen geben. Beste Spieler: Martin Gasser, Andreas Hadorn, Franz Gasser, Erich, Patrick Lanz, Martin Zehnder.

## Motoklub

**Kegelabend.** hrb. Am Freitag, 28. März, führten wir unseren Kegelabend durch, und zwar im Restaurant Adler in Riggisberg. Wie fast immer erschienen unsere Mitglieder gutgelaunt in der Kegelbahn. Nach zwei Stunden intensivem Kegeln mit diversen Variationen konnte der Sieger ausgerufen werden, und zwar in der Person von Jürg Berger, dicht gefolgt von Hans Däppen, Rosmarie Guggisberg, Hans Rudolf Berger, Heinz Kiener und Erika Däppen. Wir verbrachten einen lustigen Abend bei gemütlichem Beisammensein. Leider sind solche Anlässe nur noch selten, da der Motoklub seine Aktivitäten heruntergeschraubt hat.

## Pistolenklub

**Neuer Modus.** MS. Gerade 16 Mitglieder fanden am 13. März den Weg in den «Sternen» zur Hauptversammlung. Hanspeter Haslebacher führte zügig durch die Traktanden. Für den zurückgetretenen Sekretär konnte keine Nachfolge gefunden werden. Max Schreier wird das Amt noch bis spätestens Ende 2008 ad interim ausführen. Der Vorstand ist also gefordert, möglichst rasch die Nachfolgeregelung zu lösen. Die übrigen Vorstandsmitglieder wurden in ihren Ämtern bestätigt. Viel zu reden gab der neue Modus bei der Jahresmeisterschaft. Schlussendlich wurde beschlossen, EPK und Einzelwettschiessen zu streichen. Neu sind der Belpberg-Stich (Sektionsprogramm 25 m), der John Wayne-Stich (Duellprogramm 25 m), der Gürbe-Stich (Standardprogramm 25 m) und der Längenberg-Stich (Sektionsprogramm 50 m) aufgenommen worden. Um die Anzahl der Stiche nicht zu erhöhen, können der John Wayne-Stich und der Gürbe-Stich wahlweise geschossen werden. Grosser Vorteil bei diesem Modus ist, dass keine Verbandsabgaben geschuldet sind. Bei allen übrigen Traktanden folgte die Versammlung den Vorschlägen des Vorstandes.

**Frühlingsschiessen.** Die Anreise zum Frühlingsschiessen in Oberhofen am 30. März war für einige Mitglieder offensichtlich etwas schwierig. So fanden sich zwei sonst ortskundige Mitglieder plötzlich in Gunten wieder. Sie hatten ganz einfach Oberhofen nicht bemerkt. Wahrscheinlich waren sie bereits damit beschäftigt, die kommenden guten Schiessresultate zu diskutieren. Ein weiteres Mitglied verpasste die richtige Autobahnausfahrt und befand sich plötzlich in Spiez. Schlussendlich traten doch noch zwölf Mitglieder zum Wettkampf an. Die Resultate waren gut, es wurden elf Kränze geschossen. Hanspeter Haslebacher und Peter Fischer erhielten sogar den doppelten Kranz. Der anschliessende kulinarische Teil wurde nur dadurch getrübt, dass das edle «Oberhofner Getränk» ausverkauft war. Es ist zu hoffen, dass nächstes Jahr die Vorräte besser bewirtschaftet werden.

## Platzgerklub

**Saisonanfang.** wl. Das Winterplatzgen ist Vergangenheit und hat für die Belper unterschiedliche Resultate ergeben. Monika Schürch konnte nach einer Schulteroperation wieder an die früheren Resultate anknüpfen. Sie belegte bei diesem Wettbewerb den hervorragenden fünften Platz mit 2218 Punkten. Noch im ersten Drittel konnte sich Walter Leibundgut behaupten, während die restlichen Spieler erst in der zweiten Ranglistenhälfte zu finden sind. Auch haben sich sechs Platzger unseres Klubs mit Erfolg am Trainingslager in Spanien beteiligt. Das einwöchige Lager hat sicher etwas Positives für die Teilnehmer gebracht. Leider wurde das Frühlingstfest abgesagt, da kein Veranstalter gefunden wurde. Die neue Saison steht bevor und manchem Platzger kribbelt es schon in den Fingern. Das Training hat wieder begonnen und die ersten Einsätze sind nicht mehr weit. Mit dem Freundschaftsspiel gegen Toffen, dem Einzelcup, den erfreulicherweise alle Mitglieder bestreiten, beginnt die Saison. Wir nehmen das neue Platzgerjahr mit acht Spielern in Angriff. Beim Damenplatzgen ist unser Verein weiterhin mit einem Mitglied vertreten.

## Reitverein

**Neue Präsidentin.** vs. Die Hauptversammlung vom 25. Januar wurde ein letztes Mal von der zurücktretenden Präsidentin Evelin Schmid geleitet. Ihre Nachfolgerin **Gabriele Aellen** (Bild), wie auch die neuen Vorstandsmitglieder **Manuela Goetz** und **Urs Marti** wurden von der Versammlung einstimmig und mit grossem Applaus gewählt.



**Brevetkurs.** Im Stall Goetz in der Heitern führt der Reitverein vom 21. bis 26. Juli einen einwöchigen Brevetkurs durch. Die Teilnehmer werden ganztägig in Theorie und Praxis vorbereitet, um am letzten Kurstag erfolgreich die Prüfung zum Erlangen des Reiterbrevets bestehen zu können. Für den Start an regionalen Spring- oder Dressurprüfungen ist dieser Ausweis Voraussetzung. Aber auch ohne sportliche Ambitionen ist es für jeden Reiter empfehlenswert, einen solchen Kurs zu absolvieren und sich dabei eingehend mit verschiedenen Themen rund ums Pferd zu befassen. Anmeldeschluss für diesen Intensivkurs ist der 5. Mai. Auskunft erteilt Manuela Goetz, 079 428 13 14.

**Nächste Aktivitäten:** ab 8. April Springkurs in der Viehweid, 26. April Dressurprüfung in Toffen, 10. Mai Geländetraining in Avenches

## Satus

**Hallenwettkampf der Mädchenriege.** mh. Der erste Wettkampf der Mädchenriege dieses Jahres wurde am 16. März in Münsingen



ausgetragen. Fast etwas schade, fand er bei diesem Prachtwetter in der Halle statt. Es kamen zuerst die Jüngsten dran. Sie absolvierten den Posten Zielwurf mit Ball als erstes, danach die Staffette und zum Schluss den Hindernislauf. Cindy sagte mir, sie wäre noch schneller gewesen, wenn sie nicht noch hätte schauen müssen, dass sie den vor ihr Springenden nicht einholte. Am Nachmittag wurde noch intensiv Brennball gespielt.

Die starken Münsinger haben dabei abgeräumt. Sie zeigten totalen Einsatz. Es war köstlich, ihnen zuzuschauen, wie sie um den allerletzten Punkt kämpften. Liliane und Carmela sagten mir, dass sie nicht mit einer Auszeichnung rechneten, doch es gab für beide eine. Liliane Hauswirth 3. Kat. A, Carmela Moor 8. Kat. C, Cindy Mumenthaler 17., Rossella Mastrodomenico 29., Grazia Mastrodomenico 21. Kat. B. Bravo allen, die mitgemacht haben. So nahm wieder ein schöner Wettkampf sein Ende.

**Frauenriege.** kg. Am 29. Februar konnte die neue Präsidentin, Käthi Goetschi, 27 Frauen und den Präsidenten der Aktivsektion, Beat Waldspurger, zur **56. Hauptversammlung** begrüßen. Mit grossem Applaus wurden drei Neumitglieder aufgenommen. Gabi Feuz und Hanni Haslebacher wurde zu 15 Jahren Leiterinnentätigkeit gratuliert und ein Geschenk überreicht. Auch durften wieder einige Frauen für fleissigen Turnstundenbesuch einen Gutschein in Empfang nehmen. Eine Gruppe wird im Juni am Sportfest in Langenthal teilnehmen und mit Schnurballspiel, einem Fitness-Parcours und Walken einen sportlichen, aber auch geselligen Tag verbringen. Nach der Versammlung konnten die Teilnehmerinnen bei unserem bereits traditionellen Lotto tolle Preise gewinnen.



**Schnupperturnen.** Wir turnen jeweils am Montagabend von 20.15 bis 21.30 Uhr in der Turnhalle Neumatt. In ungezwungener Atmosphäre und mit schöner Musik gestalten unsere drei Leiterinnen Gabi, Joy und Hanni (Bild) die Turnstunden sehr interessant und abwechslungsreich. Auch weitere Tätigkeiten wie Reisen, Wandern und Bräteln kommen bei uns nicht zu kurz. Dies geschieht alles auf freiwilliger Basis und es bestehen auch sonst keine Vereinsverpflichtungen bei uns. Haben wir dein Interesse geweckt? Komm doch unverbindlich schnuppern – wir freuen uns auf dich! Bei allfälligen Fragen steht Käthi Goetschi, 031 819 09 91, gerne zur Verfügung.

Haben wir dein Interesse geweckt? Komm doch unverbindlich schnuppern – wir freuen uns auf dich! Bei allfälligen Fragen steht Käthi Goetschi, 031 819 09 91, gerne zur Verfügung.

## Schachclub

**Schachkurs für Anfänger.** rw. Der Schachkurs für erwachsene Anfänger war ein grosser Erfolg. Markus Klauser schöpfte aus einer Fülle von Positionsbeispielen, um Regeln und sinnvolle Schritte der Figuren lebendig werden zu lassen. Die Teilnehmer waren begeistert. Vier davon wollen unseren Klubabend besuchen, und wer weiss, vielleicht werden sie vollends in den Bann des königlichen Spiels gezogen. Denn wie sagte unser Ehrenmitglied, Max Nydegger, kürzlich: Schach ist mehr als Unterhaltung – Schach ist Herausforderung. Und Peter Adam ergänzt: Schach ist die Herausforderung auf dem Tummelfeld der Zahlenkombinationen.

**9. Jugendschach-Open.** mk. An den kommenden Pfingsttagen vom 10. bis 12. Mai findet unter Mithilfe des Schachklubs zum neunten Mal ein Jugendschachturnier in verschiedenen Alterskategorien statt. Das Turnier findet dieses Jahr zum ersten Mal in der Aula der Schulanlage Mühlematt statt, da die beiden Pavillons beim Gasthof Linde wegen Vorbereitungseinsätzen zur Euro 08 vom Militär benutzt werden. Die Kategorien **U10, U12 und U14** zählen als letztes von insgesamt vier Qualifikationsturnieren (mit Wertungspunkten für die Finalturnier-Qualifikation) für die **Schweizer Meisterschaft U10, U12 und U14**, die älteren Schüler spielen in der Kategorie **U16** und die Junioren in **U20**. Zusätzlich ist wie in den Vorjahren ein **Begleiterturnier** für erwachsene Begleitpersonen und andere Interessierte vorgesehen. Ein Grossteil der Schweizer Elite U10, U12 und U14 wird in der eigenen oder einer höheren Alterskategorie am Start sein, was spannende Kämpfe um die Podestplätze verspricht! Es ist zu hoffen, dass sich erneut einige Belper Schüler und Junioren für dieses «Heimspiel» begeistern lassen. Weitere Informationen können der Schweizer Jugendschach-Homepage, [www.jugendschach.ch](http://www.jugendschach.ch), entnommen werden: Turnierausschreibung, aktueller Anmelde-

stand und nach Abschluss des Turniers sämtliche Ranglisten.

**Zuschauer sind herzlich willkommen, der Eintritt ist frei!**

Das Turnierprogramm im Überblick: Samstag, 10. Mai: 13 Uhr, offizielle Begrüssung; 13.30 Uhr, Start 1. Runde in allen Kategorien; 18.30 Uhr, Start 2. Runde in allen Kategorien. Sonntag, 11. Mai: 10 Uhr, Start 3. Runde in allen Kategorien; 13 Uhr, Start 4. Runde U10; 15 Uhr, Start 4. Runde in allen Kategorien ausser U10; 16 Uhr, Start 5. Runde U10; ab 20 Uhr Blitzturnier (offen für alle). Montag, 12. Mai: 9.30 Uhr, Start: 5. Runde alle ausser U10; 6. Runde U10; 12 Uhr, Start 7. Runde U10 zirka eine halbe Stunde nach Beendigung der letzten Partie: Rangverkündigung und Preisverteilung.

**Kontaktadresse:** Markus Klauser, Husmattstrasse 23, 3123 Belp, 031 819 18 51, N 076 306 98 85, [resualk@gmail.com](mailto:resualk@gmail.com).



Impressionen vom 8. Jugendschach-Open 2007.

## Belp Schützen

**Peter Burri im Amt bestätigt.** Rano. An der gut besuchten Hauptversammlung wurden wir zu Beginn wie gewohnt vom Sternenteam mit einer Erbsensuppe mit Gnagi verwöhnt. Herzlichen Dank. Peter Burri leitete die Versammlung sehr speditiv und in gewohnter Manier. **Wahlen:** Folgende Vorstandsmitglieder wurden für weitere vier Jahre im Amt bestätigt: Peter Burri als Präsident, Daniel Wenger als Chef Gewehr 300 Meter, Christine Blatter als neue Kassierin, Rainer Notter als Chef auswärtige Schiessanlässe und Presse, Peter Wälchli als Wirt Schützenstube und Hans Schlapbach als Standwart. Neu in den Vorstand gewählt wurden: Sabrina Notter als Kassierin und Schiessbüro 50 Meter, Roger Lehmann als 2. Schützenmeister 300 Meter und Walter Künzi als Fähnrich. Herzliche Gratulation. Peter Burri verdankte das jahrelange Engagement der scheidenden Vorstandsmitglieder Fritz Kiener und Karl Berlinger.

**Jahresmeisterschaft Kat. D:** Im ersten Rang mit 467.2 Punkten Hans Wägli gefolgt von Peter Wälchli 464.9, Werner Dolder 462.3, Roger Lehmann 460.9, Roger Heule 457.1, Kurt Gemmet 453.6 und Kurt Aegerter 452.8. **Kat. B:** Im 1. Rang mit 422.6 Punkten gefolgt von Otto Trachsel mit 412.5.

**Grauholzschieszen.** Acht Schützen beteiligten sich als Gruppe am Grauholzschieszen und beendeten das Programm im 57. Rang. Roger Heule 56 (Rang 95 von 650 Schützen), Marcel Christen 53, Walter Künzi 50, Werner Zahn 48, Peter Gafner 47, Christian Christen 46, Rudolf Schlosser 44 und Rainer Notter 39.

**Vereinscup.** Die Abteilung Gewehr 50 Meter absolvierte traditions-gemäss am Ostermontag den Vereinscup. Bei bestem «Aprilwetter» wurden zum Teil sehr gute wie auch überraschende Resultate erzielt. Karl Hänni mit sehr guten 94 Punkten erwischte es schon in der ersten Runde, während Kerstin Maurer mit gerade mal 91 Punkten den Viertelfinal erreichte. Die Besten in der ersten Runde mit je 97 Punkten waren Walter Bieri und Martin Köchli. Im Viertelfinal gab es zwei prominente «Opfer». Felix Wägli und Adrian Bühler. Der

Redaktorin dieser Ausgabe:

**Eliane Schär**



Halbfinal mit Hans Neuenchwander, Walter Bieri, Martin Köchli, Anton Jakob, Mathias Rohrer und Klaus Lüthi (einer unserer Junioren) verlief äusserst spannend. Mit 98 Punkten zog Mathias Rohrer vor Hans Neuenchwander und Anton Jakob mit je 97 Punkten in den Final ein. Die fehlende Routine

liess dann aber Mathias keine Chance und so entwickelte sich ein Zweikampf zwischen Anton und Hans, der schlussendlich knapp zu Gunsten von Jakob ausging. Klaus Lüthi belegte den 4. Rang gefolgt von Walter Bieri und Martin Köchli. Nach dem von Bieris einmal mehr hervorragend zubereiteten Mittagessen kam es zum «Eiertütschen». Hier konnte man versuchen die Leistungen beim Schiessen etwas zu korrigieren.



**Die Preisgewinner:** Klare Siegerin wurde unsere Helferin Yvonne Bieri vor Karl Hänni, Hans Wägli, Felix Wägli, Rainer Notter, Walter Bieri, Adrian Bühler und Fritz Glücki. Alle durften einen Osterhasen mitnehmen. Allen Helfern die zu diesem Anlass beigetragen haben ein herzliches «Merci». Bild 1: Impressionen, Bild 2: Die Sieger.

## Skiklub

**Snowdays.** smh. Unter dem Namen Snowday wurden diesen Winter gleich drei Anlässe durchgeführt. Da ja Belp nicht gerade das Eldorado der Wintersportszene ist, trifft sich der Skiklub, egal ob Aktive, JOler oder auch die Eltern dieser schneebegeisterten Kids in einem nahen Skigebiet, meist im Berner Oberland. Einen Skitag mit der ganzen Familie zu verbringen, aber trotzdem in einer Gruppe mit gleichen Geschwindigkeits-, Kaffeestops-, und Diskussionsthemen-Interessierten zu fahren, stiess bei unserer Skiklub-Gemeinde auf recht grosse Begeisterung. Am 1. Snowday im Januar vergnügten sich die JOler und Aktiven auf dem Männlichen. Schon bereits einen Monat später beim nächsten Anlass im Hasliberg konnte die Teilnehmerzahl fast verdoppelt werden.



Unser Bild zeigt die Teilnehmer beim Snowday II auf dem Hasliberg.

Zum diesjährigen Winterabschluss, dem Wochenende nach Ostern, wo andere bereits beim Sammeln von Bärlauch, setzen der Balkonpflanzen und beim montieren der Sommerpneus sind, konnten es ein paar Klub-Mitglieder nicht lassen noch den letzten Skitag in Adelboden, den Snowday III, zu verbringen. Kurz nach der Ankunft, beim obligaten Einturnen unter der Leitung von Ski-Drill-Instruktor Bruno gabs bereits nach wenigen Minuten kein Halten mehr und die skiverrückte Meute wurde, verständlicherweise, den weissen Hängen unter dem kitschigblauen Himmel der Silleren überlassen.

**Kommende Veranstaltungen.** Bevor am 17. Mai die Klubbütte im Gurnigel auf Hochglanz poliert wird, ist am 26./27. April das Skitourenweekend auf dem Simplonpass angesagt. Auch im April wird bestimmt noch irgendwo ein Fleckchen Schnee, genügend für eine

Skitour, zu finden sein. Wann und wo hängt ganz vom Wetter, den Schneeverhältnissen und der Fitness des Skitourenleiters ab. Aktuelle Angaben sind wie immer zu finden bei [www.skibelp.ch](http://www.skibelp.ch)

## Strassenhockeyklub

**Verstärkung aus Kanada.** hh. Seit der zweifache kanadische Weltmeister, **Jim Nistas** aus Übersee anreiste und sofort in die erste Mannschaft integriert wurde, konnte jedes Spiel siegreich gestaltet werden. Am 9. Februar konnten die zu diesem Zeitpunkt noch vor den Belpern klassierten Zürchern aus Bonstetten 1:6 bezwungen und gleichzeitig in der Rangliste überholt werden. Gross und teilweise prominent war der Publikums- und Medienaufmarsch am 17. Februar zum ersten Heimspiel gegen den Tabellenletzten, SHC Aegerten. Der programmierte Sieg musste vor einer eindrucklichen Zuschauer- und Kamerakulisse im Belpa-Dome aber hart «erchrampft» werden. Die aufsässigen und motivierten Seeländer konnten das Resultat immer wieder ausgleichen und nach zwei Dritteln führten die klar favorisierten Belper mit dem wenig schmeichelhaften Resultat von 5:4. Dank einer disziplinierten Leistung im letzten Drittel konnte der Sieg schliesslich mit 8:4 Toren «heimgefahren» werden.



Jim Nistas gibt einem Auskunft über seinen ersten Einsatz.

Mit den erstaunlich klaren Verdichten von 2:9 und 12:5 Toren konnten die beiden letzten Qualifikationsspiele gegen Bettlach (auswärts) und gegen die ehemaligen Schweizermeister aus Sierre (heim) gestaltet werden. Mit diesen Punktegewinnen konnte der vierte Tabellenplatz und somit der Heimvorteil für die Viertelfinalspiele errungen und klar gesichert werden. – Auf die Frage eines Journalisten, ob das Engagement des kanadischen Profis schon etwas gebracht hätte, antwortete unser Spielführer **Mike Müller**: «Ja, vor allem seine Winner-Mentalität hat uns alle wie ein Virus gepackt.» – Anlässlich des ersten **Playoff-Spieles** am letzten März-Sonntag gegen den SHC Bonstetten-Wettswil bewies Jim Nistas, dass er sich bewusst ist, warum man ihn nach Belp gedraftet hat. Nach dem ersten Drittel stand das Spiel 2:2 ausgeglichen. Mit drei Toren ebnete unser Profi den Weg zu einem diskussionslosen Skore von 8:2. – Das Rückspiel fand am 6. April in Bonstetten statt und wir hoffen natürlich, dass wir in einem Monat bereits über die Halbfinalspiele berichten können. – Erfreuliches gibt es auch von unseren Junioren zu berichten. Ein Blick auf die Resultatübersicht in unserer Homepage [www.shcbelpa.ch](http://www.shcbelpa.ch) zeigt, dass vor allem die B- und C-Junioren auch vom Winner-Virus erfasst wurde. Die A-Junioren treffen während dieser Saison auf härteren Widerstand, weil sie vor einem Jahr namhafte Abgänge von Stammspielern verkraften mussten und nun auf im Durchschnitt ein, zwei Jahre ältere und somit auch kräftigere Gegner treffen.

## Tennisklub

**Neue Vorstandsmitglieder.** bm. Die Hauptversammlung unter der Leitung von unserem Präsidenten Hansruedi Hanselmann ging ohne Probleme über die Bühne. Wir durften Richard Winkler als



Kassier, Florence Krebs als neue Sekretärin und Petra Hanselmann als Verantwortliche Kommunikation mit Applaus wählen. Die scheidenden Vorstandsmitglieder Peter Graf und Karin Faricelli wurden verabschiedet. Ihre geleistete Arbeit wurde vom Präsidenten gewürdigt und verdankt.

**Saisonstart.** Am 20. April starten wir in die neue Saison. Wenn Petrus uns gut gesinnt ist, kann ab diesem Tag wieder draussen Tennis gespielt werden. Auch in diesem Jahr nehmen wieder zwei Damenmannschaften und vier Herrenmannschaften an der Interclubmeisterschaft teil. Das zeigt, dass der Wettkampf in unserem Klub einen grossen Stellenwert hat. Das heisst aber nicht, dass nur Wettkampfspieler gefragt sind. An den Plauschabenden immer am ersten Montag im Monat geht es sehr lustig zu. Bunt gemischt wird Doppel und Einzel gespielt und es können neue Kontakte geknüpft werden. Bei Speis und Trank hat auch ein Gespräch immer Platz. Diese Abende bieten auch Gelegenheit, einmal etwas Tennisluft zu schnuppen und sich dann vielleicht als Neumitglied bei uns anzumelden.

Auf unsere Homepage [www.tcbelp.ch](http://www.tcbelp.ch) findet man neue Informationen und Resultate. Ebenfalls ist ein Anmeldeformular aufgeschaltet. Es würde uns freuen, auch in diesem Jahr neue Gesichter auf unserer Anlage begrüessen zu dürfen. Für Tennisunterricht ist ebenfalls gesorgt. Gluschtig, dann zögern Sie nicht!

## Tischtennisclub

**Meisterschaft NLC.** bn. Mit einer Niederlage gegen Freiburg beendete unser Fanionteam Jonas Widmer, Ruedi und Daniel Bühlmann die Meisterschaft auf dem 3. Rang, sechs Punkte hinter Leader Forward-Morges. Schade, dass es mit dem Aufstieg nicht geklappt hat!

**2. Liga:** Ebenfalls um den Aufstieg spielte die zweite Mannschaft von Hans Guggisberg, Martin Stucki und Bruno Näf. Unglaubliches Pech ereilte Hans beim alles entscheidenden Spitzenspiel gegen Düdingen: Muskelfaserriss im ersten Satz des ersten Spiels! In der Folge gingen das gesamte Spiel und anschliessend der Aufstieg leider verloren.

**3. Liga:** Mit einer soliden Leistung konnten sich Reto Gurtner, Sascha Giuffredi und Martin Eisenmann auf den vierten Tabellenrang vorarbeiten und sich damit den Ligaerhalt sichern.

**4. Liga 1:** Gerd Eisenmann, Tom Wittwer, Richard Gehrig und Matthias Weber haben sich den Aufstieg in einer unglaublichen Saison mit 3,6 von 4,0 pro Spiel maximal zu erreichenden Punkten redlich verdient. Sie spielen nun noch um den 4. Ligameistertitel.

**4. Liga 2:** Mit nur einem Zähler Vorsprung auf Köniz wurden Stefan Morgenthaler, Bruno Sahli und Patrick Schläfli ebenfalls Gruppensieger und Aufsteiger. Der absolute Hammer wäre nun natürlich noch ein Endspiel um den 4. Ligameistertitel gegen die Präsidentenmannschaft von Gerd. Auf alle Fälle sei allen 4. Liga-Akteuren zum Aufstieg herzlich gratuliert!

**Schweizercup.** Mit einer Einladung an die Eltern unseres Nachwuchses sowie Snacks und Getränken sorgte Klaus Schweizer für einen würdigen Rahmen der Veranstaltung in der Neumattturnhalle. In der stärksten Formation mit 20 Klassierungspunkten mehr im Gepäck reiste Cortaillod dann an, eine schwere Bürde für unsere Spieler. Teamleader Jonas Widmer spielte an diesem Abend sensationell, gewann seine beiden Einzel und schlug dabei zwei A-16 Spieler. Im zweiten Paarkreuz konnte Ruedi Bühlmann ein Einzel für sich entscheiden. Im untersten Paarkreuz gelang Reto Gurtner und Mar-

tin Stucki in einem äusserst attraktiven Doppel noch ein Sieg über die wesentlich höher klassierten Gegner. Damit stand das Endresultat von 11:4 für unsere Gegner und unser Ausscheiden aus dem Cup aber leider fest. Den Appetit auf die anschliessende Pizza im «Räschtä» und das gemütliche Zusammensein mit unseren welschen Freunden dämpfte dies in keiner Weise, es war wieder mal ein gelungener sportlicher Anlass.

## Trägerverein Zweitagemarsch



**Schweizerischer Zweitagemarsch Bern-Belp.** SuKe. Am Wochenende vom 17./18. Mai wird der 49. Schweizerische Zweitagemarsch in Bern-Belp durchgeführt. Es werden für militärische und zivile Gruppen sowie Einzelpersonen die Distanzen 2 x 20, 2 x 30 oder 2 x 40 km angeboten. Das OK unter der Leitung von Hauptmann Ruedi Lehmann, (Bild) freut sich, diese Veranstaltung wieder durchführen zu können. In mehreren Teams werden die Vorbereitungen organisiert.

Der Name «Schweizerischer Zweitagemarsch Bern-Belp» und die Medaillen konnten von der ehemaligen Organisation übernommen werden. Da die Adressen der Teilnehmenden der Märsche bis 2006 verloren gingen, können keine Ausschreibungen an Ehemalige verschickt werden.

Die Ausschreibung und Anmeldeformulare können im Internet unter <http://www.2tm.ch> heruntergeladen werden. Dort findet man auch Informationen zum Standort des Start- und Zielgeländes, zur Streckenführung, Verpflegung, Unterkünfte und vieles mehr. **Die eigene Marschteilnahme fördert die Gesundheit und schafft neue Freundschaften.**

## Turnverein

**Männerriege.** ms. Die Männerriege ist eine Untersektion des Turnvereins und existiert seit über 80 Jahren. «Der Verein bezweckt, durch geeignete körperliche Übungen und Spiele die Gesundheit seiner Mitglieder zu fördern und zu erhalten sowie die Kameradschaft und Geselligkeit zu pflegen.» In früheren Jahren bestand die Männerriege ausschliesslich aus ehemaligen Mitgliedern des Turnvereins. Doch seit einiger Zeit ist der Verein für jedermann in jedem Alter offen. Selbst im Zeitalter der Fitnessstudios und Wellnessanlagen hat die Männerriege nach wie vor ihre Existenzberechtigung, indem sie vor Ort altersgerechtes Turnen/Bewegen zu günstigen Bedingungen anbietet. Jeder von uns möchte sich lange wohl fühlen, d.h. möglichst gesund alt werden. Wenn wir Glück haben, schenkt uns die Natur einen gesunden Körper. Es liegt dann an uns, mit diesem kostbaren Gut sorgfältig umzugehen, denn es steht uns nicht unendlich zur Verfügung. Zu dieser Sorgfalt gehört unter anderem ausreichende Bewegung und zwar möglichst regelmässig. Sie kostet uns lediglich ein wenig Zeit, aber vor allem die Überwindung der eigenen Bequemlichkeit. Eine Mitgliedschaft bei der Männerriege kann dabei eine grosse Hilfe sein. Sie «verpflichtet» das Mitglied zumindest moralisch und gibt ihm Grund und Anreiz, am Freitagabend in die Neumatt-Turnhalle zu kommen und für seine persönliche Gesundheit Gutes zu tun. Im Kreise von Gleichgesinnten geht alles viel leichter, sogar das gesunde Schwitzen. Ein weiterer Pluspunkt der Männerriege liegt in der Möglichkeit, sich im Kreise von Kameraden von der täglichen Hektik zu lösen. Die sechs Riegenleiter bürden für abwechslungsreiche Turnstunden und sie

## Witz des Monats

Fünf Computerfreaks wollen mit dem Auto fahren, aber der Wagen springt nicht an. Ratlos diskutieren sie sitzend zehn Minuten. Dann sagt einer: «Und wenn wir alle aussteigen und wieder einsteigen...?»

nehmen Rücksicht auf die unterschiedlichen Leistungsmöglichkeiten der Anwesenden. Oberstes Ziel ist das Vermeiden von Unfällen, deshalb wird dem Aufwärmen mit Gymnastik (Körper- und Bewegungsschulung rhythmisch, sportlich, tänzerisch) besondere Beachtung geschenkt. Nebst dem ordentlichen Turnbetrieb umfasst das Tätigkeitsprogramm noch weitere Aktivitäten wie Skiausflug, Schneeschuhwanderung, Velotour, spezielle Sommerferienanlässe, Herbstwanderung, Spielnachmittage, Familienabend usw., wobei die Teilnahme fakultativ ist. Wer sich angesprochen fühlt, kommt möglichst bald an einem Freitagabend in die Neumatt-Turnhalle zum unverbindlichen Schnuppern. Unsere Turnzeiten: 19 bis 20.15 Uhr für die älteren Semester, 20.15 bis 21.30 Uhr für die jüngeren.

**Tag der offenen Türe.** Dazu ist am **Freitag, 16. Mai, ab 19 Uhr** in der **Halle Neumatt** jedermann freundlich eingeladen – zum Augenschein von der Galerie aus oder gleich zum Mitmachen! In der Verantwortung stehen: Ueli Schmid (Präsident, 031 819 27 29), Hans Schneider (Hauptriegeleiter, 031 819 55 54), Max Schüpbach (Kassier, 031 819 25 38), Bruno Stalder (Sekretär, 031 819 24 20) sowie die weiteren Riegeleiter.



## Bienenzüchterverein

**Beginn Grundkurs.** Ho. Am 28. März war es endlich so weit. Im Restaurant Kreuz trafen sich zum ersten Mal die neuen Teilnehmerinnen und Teilnehmer für den bis Herbst 09 dauernden Grundkurs. An 18 Halbtagen wird ihnen das benötigte praktische und theoretische Bienenwissen für eine erfolgreiche Imkerei vermittelt. Um den «Frischlingen» die Ungewissheit auf das Neue zu nehmen, stellte der Kursleiter, Fritz Mumenthaler, kurz den ganzen Kursablauf vor. Walter Isenschmid, ehemaliger Kursteilnehmer, erzählte von seinen Kurserlebnissen und motivierte die Neuen zum Mitmachen. Die Biene als Lebewesen ist auch Krankheiten und Schädlingsen ausgesetzt. Fritz informierte über die vorhandenen Gesetze, die es zu beachten gilt. Ruedi Schmutz stellt auch für diesen Kurs sein Bienenhaus zur Verfügung. Er freue sich auf den neuen Kurs. Er habe aber auch ein bisschen Bedenken, wenn alle 22 Teilnehmenden an seinen Bienen üben. Peter Probst, unser neuer Präsident begrüßte die muntere Schar und liess durchblicken, dass er sich sehr auf neue Vereinsmitglieder freuen würde. Zur Auflockerung des Abends wurde ein sehr informativer Film über die Symbiose der Bienen mit den Blumen gezeigt. Der Einstig ist geglückt und die Jungimkerinnen und Jungimker freuen sich auf die bevorstehende, praktische Arbeit am zweiten Kurstag.

## Redaktionsschluss

für die nächsten Ausgaben des «Belpers»: **Donnerstag, 1. Mai** (Eliane Schär), und **Donnerstag, 5. Juni** (Eliane Schär), **jeweils um 19 Uhr**. Die Daten sind auch unter [www.belp.ch/der\\_belper](http://www.belp.ch/der_belper) abrufbar.



**Am 2. Mai ist Jahrmarkt.** Dabei darf selbstverständlich das bei Kindern beliebte Rösslspiel der Familie Laubscher nicht fehlen.

## Familiengartenverein

**Neuer Sekretär gewählt.** pb. Die vom Präsidenten Urs Pfister geleitete 30. Hauptversammlung des Familiengartenvereins fand am 29. Februar im Restaurant Linde statt. An Stelle von Verena Herrli wurde Paul Blaser als neuer Sekretär gewählt. Sonst bleibt der Vorstand für das nächste Vereinsjahr unverändert. Das Protokoll der letzten Jahresversammlung, die Berichte des Präsidenten und Vizepräsidenten sowie die Jahresrechnung und das neue Budget wurden von der Versammlung einstimmig genehmigt.

**Jubiläumsreise.** Um die volle Blüte in den Irisgärten geniessen zu können wurde das Reisedatum auf den 8. Juni vorverschoben.

**Abschied.** Leider mussten wir am 29. Februar erfahren, dass Walter Michel nach langer geduldig ertragener Krankheit im Alter von 77 Jahren verstorben ist. Wir entbieten Erika Michel und ihren Angehörigen unsere tief empfundene Anteilnahme. Walter Michel wird uns in seiner stillen und freundlichen Art immer in guter Erinnerung bleiben.

**Freie Gartenparzelle.** In unserem Gartenareal können wir wieder eine freie Gartenparzelle an in Belp wohnende Familie oder Ehepaar abgeben. Wenn Sie und Ihre Familie Ihre Freizeit gerne in einer gemütlichen Atmosphäre verbringen möchten, dann nehmen Sie bitte mit unserem Präsidenten Urs Pfister, Nünenenweg 4, 3123 Belp, 031 819 05 18, Kontakt auf.

**Ranunkel.** Die Ranunkel ist eine der schönsten Frühlingsblumen. Aber wie auf dem Bild ersichtlich ist, hat offenbar auch ihr das diesjährige Osterwetter nicht besonders gut gefallen.



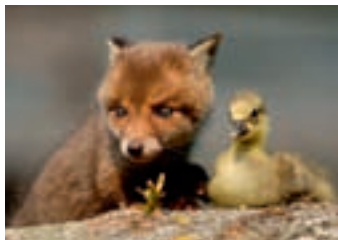
## Fischereiverein

**Die Fischereisaison ist eröffnet.** pr. Wie mir zu Ohren kam, seien die Fangerträge am ersten Tag nicht gerade rosig ausgefallen. Lag es am Wetter, am Wasser oder an unseren gefiederten Konkurrenten? Jedenfalls wurden Brut und jetzt auch noch Vorsommerlinge in die Gürbe sowie die Aufzuchtgewässer ausgesetzt. Hoffen wir, dass diese von Hochwasser und Gewässerverschmutzung verschont bleiben und zu gesunden, kräftigen Forellen heranwachsen.

**In die Agenda aufnehmen.** Auch möchten wir nochmals an unser Fischessen erinnern. Am 31. Mai werden im Kirchlichen Zentrum in Toffen herrlich frische Felchenfilets und «Burehamme» serviert.

## Jagd- und Wildschutzverein

**Grosses Jubiläum.** pk. Im Sommer 1908 erschien im Amtsanzeiger Seftigen ein Inserat, das die ortsansässigen Jäger aufmunterte, einen Verein zu gründen. Der Grund war damals der vermehrt auftretende Wildfrevler (Belpberg und Längenberg), die im Gossen Rat anstehende Debatte über ein neues Jagdgesetz und die Vertretung jagdlicher Interessen. Der Jagd- und Wildschutzverein Amt Seftigen und Umgebung war geboren. Heute, im Jubiläumsjahr, erscheint es uns immer wichtiger, Öffentlichkeitsarbeit zu leisten. Der Jagdverein hat sich ein hohes Ziel gesetzt an den Jahrmärkten **Riggisberg vom 25. April** und **Belp im Schlossareal vom 2. Mai**, der auch nichtjagenden Bevölkerung mit einer lebhaften Ausstellung unter dem Motto Vereinspräsentation und Erlebnisausstellung unser Schaffen das ganze Jahr hindurch aufzuzeigen. Aus- und Weiterbildung dokumentieren, Technik und Arbeitsgeräte von damals und heute zu präsentieren. Erleben Sie hautnah wieviel Aufwand getrieben werden muss, um im Frühling die frisch geborenen Rehkitze vor dem schrecklichen Mähtod zu retten. Was Biotophege bedeutet, welche Anstrengungen unternommen werden für Unfallverhütungen im Strassenverkehr. Wieviele Massnahmen zur Verhütung von Wildschäden an Bäumen, Sträuchern im Wald und der Landwirtschaft realisiert werden, und wieviel Herzblut und Schweisstropfen vergossen werden für die Wildfütterung in schneereichen Wintern. Lernen Sie die Unterschiede der verschiedenen Waffenarten und Zieloptiken kennen, die es uns erlauben, den



gesetzlichen Auftrag, durch die Jagd eine nachhaltige Nutzung des Wildes zu gewährleisten und naturnah strukturierte Bestände fördern, (Art.1 JWG), zu erfüllen. Lassen Sie sich unsere treuen Helfer, die Jagdhunde, vorführen und erklären wie die Zusammenarbeit zwischen Mensch und Hund auf

der Jagd funktioniert. Wir werden bestrebt sein, Ihnen verschiedene Hunderassen zu präsentieren. Selbstverständlich geben Ihnen kompetente und fachlich ausgewiesene Weidmänner Antwort auf Ihre sicher spannenden Fragen. Wir freuen uns schon heute auf Ihren Besuch am Jahrmarkt in Riggisberg oder Belp.

## Naturfreunde



**Winterwanderung und Baustelle.** hm. Die diesjährige Wandersaison eröffneten wir nach langer Zeit wieder mal mit einer Winterwanderung. 16 Mitglieder fuhren gemeinsam nach Lauterbrunnen und anschliessend mit der neuen Gondelbahn auf die Grütschalp. Zu Fuss gings nun durch den knirschenden Schnee, vor uns die Berge, dominiert von Eiger, Mönch und Jungfrau. Der Himmel blau und wolkenlos. Was will man noch mehr? Nach einem gemütlichen Mittagshalt auf der Winteregg machten wir uns auf den Weg nach Mürren. Von dort kehrten wir mit dem etwas ruppigen Schmalspurbähnli zurück nach Grütschalp. An diesem Sonntag stimmte einfach alles, natürlich auch dank Therese und Ernst Eberhardt, die alles organisiert haben.

**Baustellenführung Westside.** Am 5. April lud der Regionalverband Bern-Mittelland zu einer Baustellenführung Westside ein. Eine kurze Einführung mit einer Diashow gab uns einen Einblick was seit September 2006 geschehen ist. Erfreulich ist, dass kein einziger Baum gefällt werden musste für die Grossbaustelle. Der anschliessende Rundgang war interessant. Gewöhnungsbedürftig sind die schrägen Wände, Fester usw., beeindruckend das von Architekt Daniel Liebeskind entworfene kristallförmige Glasdach. Die anderen flachen Dächer werden alle begrünt, damit sich Vögel und

Insekten ansiedeln können. Kaum zu glauben, dass das alles im Oktober eröffnet werden soll.

**Ausblick:** Am 1. Mai findet der Auffahrtsbummel statt. Auch Nichtmitglieder sind herzlich willkommen. Auskunft über 031 961 06 83.

## Verein für Pilzkunde

**Exkursion in das Gebiet des Gurnigels.** any. Zu diesem Ganztagesanlass treffen wir uns Sonntag, 27. April, um 8 Uhr beim Bahnhofplatz. Wir fahren mit Privatautos bis Dürrbach und gehen anschliessend zu Fuss im Gebiet des Laas auf Pilzsuche. Beim Holzerhüttli wird uns um die Mittagszeit eine warme Suppe offeriert. Im Rucksack der Teilnehmer sollte nebst der zusätzlichen Verpflegung auch ein geeignetes Essgeschirr und ein Löffel mitgebracht werden.

**Bestimmungsabende.** Diese werden ab Montag, 14. April, jeweils ab 20 Uhr im Dorfschulhaus durchgeführt. Weil jeden Monat vom 1. bis 7. Tag das Pflücken wildwachsender Pilze immer noch verboten ist, werden während dieser Zeit keine Bestimmungsübungen durchgeführt.



## Elternverein

**Velo- und Kinderfahrzeugbörse.** ow. Am Samstag, 19. April, von 8 bis 12 Uhr findet die Velo- und Kinderfahrzeugbörse auf dem Dorfplatz statt. Auch dieses Jahr hoffen wir auf einen regen Handel mit Bikes, Rennvelos und Dreirädern. Wie immer: Sie bestimmen den Preis, wir verkaufen das Fahrzeug für Sie. Falls Sie ein Zweirad suchen: Bei uns finden Sie immer günstige Alltagsvelos!

**Spielzeugbörse.** Gleichzeitig findet am selben Ort auch der grosse Markttag für Kinder und Jugendliche statt. Keine Anmeldung nötig, keine Standgebühren, aber bitte eigene Tische mitbringen! Der An- und Verkauf muss selber organisiert werden. Es werden keine Spielzeuge zum Verkauf entgegengenommen.

**Familientag am Wohlensee.** Am Samstag, 24. Mai (Verschiebedatum: Samstag, 31. Mai) findet unser Familientag statt. Wir verbringen einen gemütlichen Tag mit Kanu fahren, bräteln, schwimmen, plantschen, faulenzten... **Nur für Mitglieder des EVB!** Nähere Auskünfte oder Anmeldung bei Otto Wenger, 031 819 85 78 oder oettu@freesurf.ch.

**Freie Plätze!** In unserer Spielgruppe «Bäremani» hat es noch freie Plätze! Anmeldungen an: karin.faricelli@bluewin.ch / 031 819 85 89. Alles Wissenswerte über den Elternverein erfahren Sie auch auf unserer Homepage: [www.elternverein-belp.ch](http://www.elternverein-belp.ch).

## Feuerwehrverein

**Old Lady ...** Hz. Der Frühling ist nicht mehr weit und der nächste Sommer kommt bestimmt. Die Strassen werden wieder mehr von Cabriolets befahren. So ein offenes Fahrzeug besitzt auch der Feuerwehrverein, allerdings eines der besonderen Art: die Old Lady.



**Am 2. Mai ist Jahrmarkt.** Jeder Markt im Dorf ist auch ein Ort der Begegnung, wo man Freunde und Bekannte trifft und man meist ebenfalls Zeit für einen gemütlichen Schwatz findet.

Dabei handelt es sich um ein altes Feuerwehrfahrzeug der Marke Chevrolet, das von einigen unentwegten Mitgliedern des Vereins in hunderten von Arbeitsstunden wunderschön restauriert wurde. Sie haben unsere alte Dame sicher auch schon angetroffen, z.B. an den letzten Weihnachtsmärkten oder bei Oldtimerrundfahrten für Feuerwehrfahrzeuge.

Wussten Sie aber, dass Sie dieses tolle Fahrzeug auch mieten können? Anlässe dafür gibt es genug: Hochzeit, Taufe, Hochzeitstag, Firmenanlass, Geburtstag, Jubiläum ..., was auch immer der Grund für eine Feier sein mag. Fragen Sie einfach unseren Leiter des Chevy-Betriebsteams, Bernhard Grossenbacher. Er gibt Ihnen unter 031 819 21 94 gerne Auskunft über die Verfügbarkeit des Fahrzeugs und die Bedingungen.

**Feuerwehrmarsch.** Für alle Wanderfreunde in unserem Verein gilt es, den 10. Mai zu reservieren. Traditionellerweise findet am Pfingstsonntag der Feuerwehrmarsch in Langenthal statt. Es wäre toll, eine grosse Delegation an diesen mit einem spielerischen Wettbewerb verbundenen Anlass in den Oberaargau entsenden zu können. Über jede Anmeldung freut sich Kaspar Schaffner unter 031 819 73 68.

**Nicht vergessen:** Dienstag 6. Mai, Stamm in der «Linde». Surfen Sie doch mal bei uns vorbei: [www.feuerwehrverein-belp.ch](http://www.feuerwehrverein-belp.ch)

## Coop Frauentreff

**Rückblick auf ein erfolgreiches Jahr.** sg. Anlässlich der 62. Hauptversammlung durfte unsere Präsidentin, Heidi Hofbauer, am 21. Februar auf ein erfolgreiches Jahr zurückblicken. Heidi Beck wurde als Revisorin und Edith Guggisberg als Ersatzrevisorin gewählt. Zwei neue Mitglieder dürfen wir herzlich willkommen heissen. Es sind dies Erika Gasser und Dora Bigler. Leider haben wir den Todesfall unseres Gründungsmitglieds, Frau Martha Dick, zu verzeichnen. Wir werden sie stets in ehrendem Andenken behalten.

Dass unsere Anlässe sehr beliebt sind, bestätigt die Präsenz unserer Mitglieder. Im letzten Jahr haben neun Mitglieder nie und sechs lediglich einmal gefehlt! Auch das neue Jahresprogramm verspricht viel Abwechslung. Nebst Vorführungen und Vorträgen über AWAY-Produkte, Hausmittel, Städte, Dörfer und alte Häuser, die Beschäftigung im Alter, werden ein Mai-Bummel, ein Brätlen, eine Tagesreise nach Mund VS (Safran), unser traditionelles Lotto sowie die nicht wegzudenkende Weihnachtsfeier durchgeführt. Wir treffen uns jeweils am letzten Donnerstagabend des Monats und würden uns riesig freuen, gerade Sie als neues Mitglied begrüßen zu dürfen.

## Frauenverein

**Grosser Appell.** bu. Liebe Mitbewohnerinnen und Mitbewohner. Da wir nicht mehr soviel Platz in unserer Brockenstube haben bitten wir alle, **keine Möbel** mehr zu bringen oder deponieren – weder kleine noch grosse! Wir haben schlicht keinen Platz mehr für all die sperrigen Güter! Auch **Computer** und **Fernseher** nehmen wir seit längerer Zeit keine mehr.



**Stubete.** Organisiert von **Dori Tellenbach** und **Marianne Dreier** fand die Stubete dieses Jahr am 5. März statt. In der Pfundstube trafen sich 15 ehemalige und zwei aktive Vorstandsfrauen. Die Stimmung war gut und alle freuten sich, um die Preise zu spielen, die **Dori** eingekauft hatte. Die süssen und pikanten Backwaren, selber gebacken von

den Vorstandsfrauen, wurden genossen und sehr gerühmt. Die Auswahl war vielfältig und reichhaltig. Die österlich gedeckten Tische erfreuten alle und die Schoggihäslis wurden am Schluss gerne mit nach Hause genommen. Schade, dass nicht mehr ehemalige Vorstandsfrauen an unserem Anlass teilnehmen, bedeutet die Organisation und Durchführung doch immer einen grossen Aufwand.

**Voranzeige:** 2. Mai, Brockstand am Jahrmarkt; 3. Mai, Spezialaltersnachmittag mit dem Jodlerchörli vom TV Belp.

## Jungschi

**Für alle etwas dabei.** js. Jungschi ist eine super Samstagnachmittag-Beschäftigung für Kinder ab der 1. Klasse. Jeden zweiten Samstag treffen wir uns um 14 Uhr auf dem Dorfplatz und erleben dann in altersgerechten Gruppen ein «lässiges» Programm. Man baut zum Beispiel im Wald ein Seilbähnli oder eine Seilbrücke, macht tolle Geländespiele und hört Geschichten. Natürlich gibt es auch jedes Mal ein feines Zvierli. Wir sind auch schon fleissig am Vorbereiten unseres diesjährigen Sommerlagers. Dieses wird am Anfang der Sommerferien hier in Belp stattfinden. Wir werden eine Woche mit Asterix und Obelix unterwegs sein und viele lustige und spannende Abenteuer mit ihnen erleben! Auch Kinder, die nicht in die Jungschar gehen und sich vom 5. bis 12. Juli sowieso nur langweilen, sind dazu herzlich eingeladen und willkommen. In der Nähe des Schützenhauses werden wir unser gallisches Dorf aufrichten. Wir freuen uns schon sehr auf jedes Kind und die gemeinsame Zeit.

**Jubiläum.** Am Samstag, 31. Mai, werden wir auf dem Dorfschulhausplatz unser 25-Jahre-Jubiläum feiern. Schauen Sie an diesem Tag doch bei uns vorbei, Sie werden es sicherlich nicht bereuen! Falls jetzt noch irgendwelche Fragen bezüglich Jungschar allgemein, unserem SOLA oder dem 25-Jahre-Jubiläum auftauchen sollten, rufen Sie doch unseren Hauptleiter Toni Weber an, 031 819 64 63, er wird Ihre Fragen sicherlich gerne beantworten.

## Pfadi Wärrenfels

**Abteilungsratssitzung.** bm. An unserer diesjährigen Hauptversammlung wurde der Vorstand bestätigt und die statuarischen Geschäfte gingen ohne Probleme über die Bühne. Wir durften Familie Müller aus Riggisberg fürs Sekretariat und Brigitte Siegrist als neue Elternvertretung 1. Stufe Belp wählen. Rita Burren wurde nach langjähriger Tätigkeit für Pfadi Wärrenfels verabschiedet und ihre Arbeit wurde gewürdigt und verdankt.

**Schnupperübung.** Bald ist es schon wieder so weit. Nach einer Werbewoche in der ersten Schulwoche nach den Frühlingsferien

findet am 26. April das Neulingsanreten auf dem Dorfschulhausplatz statt. Dieser Nachmittag soll allen interessierten Kindern das Pfadileben anhand einer Pfadiübung näher bringen. Die neuen Kinder werden den bestehenden Einheiten zugeteilt und verbringen gemeinsam einen spannenden Nachmittag. Gleichzeitig informieren wir die Eltern über die Pfadi allgemein und über Pfadi Wärenfels im Speziellen.

**Pfi-La.** Zwei Wochen später findet bereits das Pfi-La statt. Es lohnt sich einmal auf unsere neue Homepage zu gehen und vieles über die Pfadi zu lesen und Fotos anzuschauen. Sie finden auch wichtige Informationen und Angaben. Unsere Adresse lautet [www.waerrenfels.ch](http://www.waerrenfels.ch)  
**Bundeslager.** Im Juli findet wieder ein Bundeslager in der Linthebene statt. Pfadi Wärenfels nimmt auch an diesem Lager teil. Mehr darüber werden Sie später erfahren.

## Spielgruppe Gwundernase

**Suchen Sie einen Spielgruppenplatz?** gk. Am 1. März führten wir den Tag der offenen Tür durch. Dieser wurde von vielen interessierten Eltern und Kindern besucht. Wenn Sie den Tag der offenen Tür



verpasst haben und trotzdem das Spielgruppenlokal besichtigen wollen, dann rufen Sie uns einfach an. **Karin Maurer** gibt Ihnen gerne Auskunft über die Spielgruppe oder vereinbaren Sie mit ihr einen unverbindlichen Schnuppermorgen. So können Sie und Ihr Kind sich persönlich einen Eindruck von der Spielgruppe Gwundernase machen.

**Kontakt:** Sie erreichen uns während den Spielgruppenzeiten unter 079 518 41 72 oder unter 031 819 39 70. Weitere Informationen erhalten Sie auch auf unserer Webseite unter [www.spielgruppe-belp.ch](http://www.spielgruppe-belp.ch)



## Modehaus Moser

**Frühlingsmodeapéro bei Moser und in der Jeans Ranch.** am. Lebensfreude pur strahlen die neuen Frühlingsfarben für Damen aus. Frisches Grün, Sonnengelb, Royalblau erinnern an einen Regenbogen und lassen die bevorstehende wärmere Jahreszeit erahnen. Die hauseigenen Mannequins zeigten spannende Farbkombinationen und dies nicht nur in «Salatgrößen» sondern auch in «Genussgrößen». Die «Noncolours» d.h. Naturfarben, Beige, Taube werden

mit stimmigen Accessoires wie Gürtel, Schals und Taschen «aufgepeppt». Die Schnitte sind etwas schlanker, jedoch nicht einengend. Das erfahrene Verkaufsteam berät die Kunden kompetent und stilgerecht, d.h. Sommer- oder Wintertypen sind für uns kein Buch mit sieben Siegeln.

**Für die Herren** wird es auch etwas «schlanker», die gewollte Bequemlichkeit stellen jedoch die vielen «Stretch-Qualitäten» wieder her, sodass sich «Mann» nach wie vor in der neuen Mode wohlfühlt. Neue Veston-Typen, die zugleich als Freizeit-Jacken dienen, lockern die Herren-Garderobe auf, genauso wie Feinstrickpullover oder Hemden, die man in der warmen Jahreszeit über der Hose tragen kann. Wie bei den Damen sind auch hier Schals angesagt, die teilweise auch die Krawatte ersetzen oder nur zu einem T-Shirt getragen werden. Ein neuer Trend, der sich der Bequemlichkeit verschrieben hat.

## Raiffeisenbank Gürbe

**Generalversammlung.** Am 14. März konnte die Raiffeisenbank Gürbe gegen 800 Mitglieder und Gäste in der Gewerbehalle der Peter Holzbau AG in Blumenstein zu ihrer Generalversammlung begrüßen. Die Cartransporte ab Belp wurden wiederum rege benutzt und eine grosse Anzahl Mitglieder profitierten von diesem Angebot. Das Jahr 2007 war für die Raiffeisenbank Gürbe erneut ein Rekordjahr: Der Jahresgewinn stieg gegenüber dem Vorjahr um 7 Prozent auf 890 800 Franken, die Bilanzsumme um 5,7 Prozent auf 394,2 Millionen Franken. Die Kundenausleihungen stiegen um 6,2 Prozent auf 356,2 Millionen Franken und die Kundengelder um 5,8 Prozent auf 335,6 Millionen Franken. Dank der markanten Steigerung aller Ertragskomponenten erhöhte sich der Betriebsertrag gegenüber dem Vorjahr um 431 919 Franken auf 7,3 Millionen Franken. Der Geschäftsaufwand liegt mit 225 912 Franken leicht über dem Vorjahreswert, was schlussendlich einen Bruttogewinn von 3,4 Millionen Franken ergab (plus 6,5 Prozent). Für den zurücktretenden Verwaltungsrats-Vizepräsidenten Urs Messerli aus Blumenstein wählte die Generalversammlung den 37-jährigen Belper Benjamin Marti (Bild).



## Ganzheitskosmetik Christine

**10-Jahre-Jubiläum.** db. 10 Jahre ist es her, als Christine Grichting ihre Praxis für Ganzheitskosmetik am Bantigerweg 5, am 1. April 1998 eröffnete. Nun folgt das wohlverdiente Jubiläum einer erfolgreichen Frau. Jede Vorstellung wie ein solches Jubiläum aussehen könnte, kommt nicht annähernd an das heran, was Christine als Feier ausgewählt hat. Bestimmt ist es passend zu sagen: eine spezielle Frau wählt eine spezielle Feier.

Die Jubiläumsreise führt uns für ein ganzes Wochenende vom 7. bis 9. März nach Holzkirchen, einem kleinen Dorf nahe von Würzburg, in ein ehemaliges Kloster, dem Benediktushof. Nach sorgfältiger Renovierung durch Gertraud Gruber und Willigis Jäger ist es ein kirchenunabhängiges Zentrum für spirituelle Wege. Die Reisegruppe erkundet in freudiger Erwartung Haus, Hof und Umgebung. Um 18 Uhr beim Abendessen werden wir mit den Regeln des Hauses vertraut gemacht. Im Gegensatz zu unserem Alltag, wirken sie auf das eine oder andere streng oder mindestens sehr ungewohnt. Die ganze Jubiläumsgruppe und auch die anderen anwesenden Gäste im Haus teilen das Schweigen, um sich einer inneren Ruhe zuzuwenden. Unter kompetenter Leitung von Doris Zölls werden wir Schritt für Schritt mit dem Zen vertraut gemacht. – Im Gegensatz zur Aktivität und Konzentration, die das alltägliche Leben erfordert und oft in die Zerstreuung führt, wenden wir uns nun zwei Tage intensiv einer inneren Stille zu. Wir üben uns in Zen und Yoga, folgen dem disziplinierten Umgang des Alltags hier im Haus und üben

uns in Achtsamkeit. Falls mich in dieser Stimmung jemand nach der Uhrzeit fragen würde, antwortete ich mit JETZT! Nur der Augenblick zählt! Es geht nicht um Gestern und nicht um Morgen. Es geht «nur» um mich, und um die Aufgabe, die mir gerade begegnet und gelebt sein will. Selten fragt unser Alltag nach dem Hier und Jetzt. Wie wird es wohl sein – dieses Empfinden mit nach Hause zu nehmen? Aus einem der Vorträge von Doris Zölls beeindruckt uns ein Satz: **Achtsamkeit ist die Ästhetik des Lebens!**



Die Ganzheitskosmetik von Christine Grichting wirkt auf besondere Weise auf Körper, Seele und Geist. Sie pflegt und verbindet sorgsam, achtsam die unterschiedlichen Ebenen, so dass die innere Ästhetik eines Menschen aussen sichtbar wird.

Am Samstagabend machte uns Christine ein besonderes Geschenk: Dorothea Lüdi, erzählte uns ein Märchen aus Korea. Die Geschichte hat uns ins Bewusstsein gebracht, nicht hängen zu bleiben an Bildern und Vorstellungen.

Mit vielen neuen Eindrücken reisten wir am Sonntag, 9. März, wieder zurück in die Schweiz, reich an neuen Ideen, Erfahrungen und Möglichkeiten. Ein ganz grosser Dank an Christine von uns allen.

## Coiffeur Eissel

**Neu dazu Nagelstudio Dream Nails.** ag. Seit elf Jahren betreibt Anita Grossen am Blüemlisalpweg 30 ihr Coiffeurgeschäft. Als neue Herausforderung absolvierte sie eine Ausbildung zur Nailstylistin und hat seit kurzem ein Nagelstudio ihrem Coiffeurgeschäft angeschlossen. Lassen Sie sich in gemütlicher Atmosphäre verwöhnen. Auch als Gutscheine für eine besondere Geschenkidee für Ihre Lieben.

**Coiffeurgeschäft:** Schneiden, waschen, Dauerwelle, färben, Mèche,



Haar- und Kopfhautanalyse, Styling, Kopfhautmassage.

**Nagelstudio:** Styling mit Gel von Finger- und Fussnägeln, Frenchmanicure, Nailart, Handmassage.

**Voranmeldung:** Anita Grossen, Blüemlisalpweg 30, 031 819 37 58 oder besuchen Sie die Homepage [www.coiffeureissel.ch](http://www.coiffeureissel.ch)

## Impuls Drogerien

**Hans Fleischmann übergab an Margrit Fischer.** fs. Die Impuls Drogerie Fleischmann an der Dorfstrasse 5 ist noch bis am 20. April geschlossen. Am 21. wird sie nach einer Renovation von **Margrit Fischer**, dipl. Drogistin HF, wiedereröffnet, die hier seit 2001 die

Impuls Drogerie Fischer an der Mittelstrasse 1 führt. An der Dorfstrasse 5 übernimmt **Michael Heiniger**, dipl. Drogist HF, die Geschäftsführung. Die Wiedereröffnung des Geschäfts, das ebenfalls Impuls Drogerie Fischer heisst, wird vom 24. bis 26. April mit besonderen Aktionen gefeiert, wobei natürlich auch an die Kinder gedacht wird. – Hans Fleischmann, der nun in den wohlverdienten Ruhestand trat, übernahm die Drogerie vor 37 Jahren von seinem Vater. Die neue Besitzerin, Margrit Fischer, war von 1986 bis 90 seine Lehrtochter! – Er selber hat den Drogisten-Beruf von Grund auf erlernt und die damalige Weiterbildung an der Schweiz. Drogistenschule in Neuenburg mit dem Meisterdiplom abgeschlossen. Hans Fleischmann war aber nicht ausschliesslich Drogist: Er betätigte sich auch in Berufsverbänden sowie als Fachlehrer an der Berufsschule in Bern, wo er auch als Prüfungsexperte amtierte. Neben vielen andern nebenberuflichen Tätigkeiten engagierte er sich ebenfalls im Militär und vor allem auch in der Feuerwehr Belp, die er von 1994 bis 96 kommandierte.



Hans Fleischmann übergab seine Drogerie nach 37 Jahren an Margrit Fischer.

**Interessante Zeit.** «In meiner beruflichen Lebensphase durfte ich eine ausserordentliche, vielschichtige und interessante Zeit erleben», weiss Hans Fleischmann zu berichten. «Ich bin einerseits meinen vielen Kunden, die mir 37 Jahre die Treue hielten, den 30 Mitarbeiterinnen, zwei Mitarbeitern und zahlreichen Ausläufern sowie den 34 Lehrtöchtern, die zu tüchtigen Berufsfrauen ausgebildet wurden, zu riesigem Dank verpflichtet. – Der «Belper» wünscht Hans Fleischmann, der immer zu den treuen Inserenten

in unserer Monatszeitschrift zählte, für den neuen Lebensabschnitt alles Gute und vor allem eine gute Gesundheit!



**Herz- und Hausarztpraxis  
Dr. med. Christoph Schild**

Facharzt FMH für Kardiologie und Innere Medizin  
Telefon 031 958 15 15

Ab 2. Mai 2008

### Praxisneueröffnung und -übernahme

Ich freue mich sehr, die **Praxis von Dr. med. E. Lobsiger** mit fließendem Übergang in unmittelbarer Nähe weiterführen zu dürfen.

#### Angebot

- Hausärztlich-Internistische Sprechstunde
- Internistischer und personalärztlicher Dienst Siloah-Areal
- Abklärungsstation präoperativ für Klinik Siloah (Operabilität, Risiko usw.)
- Spezialärztlich-Kardiologische Sprechstunde und Konsilien:  
Belastungs-EKG, Echokardiographie transthorakal  
24-h-EKG, 24h-BD-Messung, Schrittmacherkontrollen
- Kollegiumsarzt und internistisch-kardiologischer Dienst für Klinik Siloah

#### Curriculum

1993 Staatsexamen und Dissertation Universität Bern

#### Assistenzarzt

1994–1995 Chirurgische Abteilung, Regionalspital Thun  
1995–1996 Medizinische Abteilung, Bezirksspital Jegenstorf  
1996–1997 Medizinische Abteilung / Herzzentrum Klinik Sonnenhof Bern  
1997–1999 Medizinische und Kardiologische Abteilung, Tiefenhauspital Bern  
1999–2001 Kardiologische Universitätsklinik, Inselspital Bern

#### Oberarzt

2001–2003 Medizinische Abteilung / Herzzentrum, Klinik Sonnenhof Bern

#### Leitender Arzt

2003–2008 Medizinische Abteilung / Herzzentrum Klinik Sonnenhof Bern

**Anmeldungen telefonisch ab 14. April 2008 möglich.**

Praxisadresse:

**Dr. med. C. Schild**

Facharzt FMH für Innere Medizin und Kardiologie

Ärztelhaus Siloah-Areal

Worbstrasse 312, 3073 Gümliigen

Telefon 031 958 15 15

Lage direkt bei der **Haltestelle «Siloah» des «Worb-Bähnli» Gümliigen** (RBS Linie G).  
Ausreichend Parkplätze vorhanden!

**Die Visana zieht um.** eg. Nach zwei Jahren an der Rubigenstrasse 15 ziehen wir am 1. Mai ins **Kreiselzentrum** an die **Rubigenstrasse 12**. Unser neues Büro befindet sich im 1. Stock.

**Wir haben neue Öffnungszeiten:** Montag bis Freitag, von 8.15 bis 11.30 Uhr und am Montag-, Dienstag- und Donnerstagnachmittag von 13.30 bis 15.30 Uhr. Zu diesen Zeiten sind wir telefonisch unter der Nummer 031 812 19 20 oder persönlich gerne für Sie da.

## Flughafen Bern-Belp

**Wanderausstellung «Aéroport de Suisse».** mgt. Von Dienstag, 15. April bis Samstag, 26. April gastiert die nationale Wanderausstellung im Einkaufszentrum Wankdorf Center. Das Verkehrshaus der Schweiz Luzern und die Swiss International Airports Association (SIAA) präsentieren spannend und interaktiv die Bedeutung und Faszination von Flughäfen. Ergänzt wird diese Wanderausstellung durch ein regionales Rahmenprogramm des Flughafens Bern-Belp. In enger Zusammenarbeit mit der Interessengemeinschaft der schweizerischen Landesflughäfen (SIAA) konnte das Verkehrshaus diese Wanderausstellung realisieren. Im Zentrum der Ausstellung «Aéroport de Suisse» steht ein Modell im Massstab 1:1000. In diesem Modell verschmelzen alle sechs Schweizer Flughäfen (Bern, Altenrhein, Basel, Genf, Lugano und Zürich) zu einem einzigen Flughafen – dem «Aéroport de Suisse». Mit Licht, Bild und Ton können die Besucher individuelle Informationen zu den einzelnen Airports abrufen. Weitere Attraktivitäten sind ein Wright-Flugsimulator, ein Computerspiel sowie ein Kinder-Malwettbewerb. Ergänzt wird diese Wanderausstellung durch ein interessantes aviatisches Zusatzprogramm des Flughafens Bern-Belp, den Fördervereinen und Partnerbetrieben. Nebst der Schweizerischen Rettungsflugwacht REGA wird auch das ansässige Helikopterunternehmen «Mountain Flyers» den Event mit Informationen bereichern.

Und ausserdem ...

## Chörli der Kantonspolizei

**Frühlingskonzert.** fs. Das Chörli der Kantonspolizei (Bild) lädt im Dorfzentrum zu seinen traditionellen Frühlingskonzerten ein, die am **Samstag, 19. und 26. April** stattfinden. Die Abende stehen unter dem Motto «Mir fröie üs am Jodelgsang».



Unter der Leitung von Oberjodler Andreas Stauffenegger gibt das Chörli dabei eine bunte Auswahl seiner schönsten Jodellieder zum Besten. Als so genanntes Videolied wurde diesmal «Käserpruef» von Franz Stadelmann ausgewählt und von Präsident Hans-Peter Siegenthaler passend «verfilmt». Am 19. April wirkt das Jodlerterzett Stadelmann aus Bannwil, das Chinderchörli Aaretal und das Schwyzerörgeli quartett «Gätzigruess» aus Bigenthal mit.

**Für den zweiten Abend,** 26. April, wurde das Terzett des Jodlerchörli Zollikofen, die Muulörgelgruppe «Break Out» aus Deitingen SO

sowie die Kapelle Enzian», Gümligen, engagiert. – Beide Programme versprechen beste volkstümliche Unterhaltung und es empfiehlt sich rechtzeitig zu reservieren.

**Reservationen** für das Konzert vom 26. April werden von Andreas Stauffenegger, 079 424 24 68 oder 033 345 10 35, noch bis Mittwoch, entgegengenommen.

## Abegg-Stiftung

**Bürgerstolz und Fürstenpracht.** bd. Ausstellung von Kostümen des 16. bis 18. Jahrhunderts, 20. April bis 2. November täglich von 14 bis 17.30 Uhr. Die Ausstellung zeigt bedeutende historische Kostüme aus den Beständen der Staatlichen Kunstsammlungen Dresden und des Hessischen Landesmuseums Darmstadt, die der Abegg-Stiftung zur Restaurierung anvertraut worden sind. An insgesamt 27 Kleidungsstücken lassen sich hohe Schneiderkunst, aufwendige Dekorationen und modische Eskapaden bewundern. Glanzpunkte setzen ein mehrteiliges Fürstenkostüm des 16. Jahrhunderts und eine einzigartige Sammlung bürgerlicher Gewandoberteile des 17. Jahrhunderts.

**Öffentliche Führungen:** Sonntag, 20. 4., Samstags, 17. 5., 24. 5., 7. 6., 14. 6., 16. 8., 30. 8., 6. 9., 20. 9., 4. 10., 18. 10., 1. 11., jeweils um 15 Uhr, Dauer zirka eine Stunde.

**Villa Abegg.** Ausschliesslich geführte Rundgänge (45 Minuten) in Kleingruppen von max. fünf Personen, beginnend um 14.35, 15.30 und 16.30 Uhr. Voranmeldung empfohlen.

**Eintritt:** Museum und Villa Abegg je 5 Franken, Kinder gratis. Abegg-Stiftung, Werner Abegg-Strasse 67, 3132 Riggisberg, 031 808 12 01, [www.abegg-stiftung.ch](http://www.abegg-stiftung.ch)



**Zum Bild:** Männerwams (Auschnitt), vermutlich Köln, um 1610 bis 1620, Hessisches Landesmuseum Darmstadt, Inv. Nr. Kg 93:19. Das aus dunkelrotem Seidengewebe gefertigte Wams ist mit aufgenähten Börtchen verziert. Um den reizvollen plastischen Dekor noch zu steigern,

wurden in regelmässigen Abständen schräge Schlitze in den Seidenstoff geschnitten. ©Abegg-Stiftung, 3132 Riggisberg, Foto Christoph von Viräg.

## Bütschelegg

**Der neue Präsident heisst Albrecht Dreier.** fs. Die beiden Organisationen, die Pferdezuchtgenossenschaft Amt Seftigen und die Bütschelegg-Genossenschaft, stehen unter neuer Führung: Als neuer Präsident wurde **Albrecht Dreier, Kühlewil**, gewählt. Er amtierte bisher als Vize und ist u.a. auch im Bernischen Pferdezuchtverband tätig. – Der engagierte Pferdezüchter, **Rudolf Trachsel, Riggisberg/Ey**, demissionierte nach 30-jähriger Vorstandstätigkeit in den Genossenschaften, die er während 16 Jahren umsichtig präsidierte. Als vor zwei Jahren auf der Bütschelegg das 100-Jahre-Jubiläum der PZG Amt Seftigen gefeiert wurde, arbeitete er an vorderster Front im OK mit und war Verfasser der Festschrift. – Rudolf Trachsel wurde unter grossem Applaus zum Ehrenpräsidenten beider Genossenschaften ernannt. Als neuer Vizepräsident wurde Hans Wüthrich, Stierenweid, gewählt. Bei den Pferdezüchtern zieht Andreas Zoss, Wohlei, neu in den Vorstand ein. Bei der Bütschelegg-Genossenschaft trat Karl Marti zurück. Sein Nachfolger heisst Ueli Berger, Hasli.

**Geschäftsführer Fritz Trachsel** konnte bei beiden Genossenschaften ein positives Rechnungsergebnis vorlegen. Auf eine Senkung der Weidelöhne wurde aber verzichtet. Auf der Bütschelegg ergeben sich oft unvorhergesehene Kosten und es stehen immer wieder

Investitionen an. Er teilte zudem mit, dass die Züchter für die Vermarktung der Schlachtföhlen nun neu selber zuständig sind. – Während der aktuellen Decksaison (März bis Juni) sind auf der Bütschellegg die Avenches-Hengste «Harkin», «Harding» und anstelle von «Valentino» neu «Emilio» im Einsatz. Sie wurden am zweiten März-Wochende zusammen mit andern Zuchthengsten den interessierten Züchtern und dem Publikum präsentiert.



Albrecht Dreier, rechts, übergab dem bisherigen sichtlich gerührten, aber erfreuten Präsidenten, Rudolf Trachsel, zur Ernennung als Ehrenpräsident eine schöne Urkunde. Links im Bild Ernst Salzmann, Geschäftsführer Fritz Trachsel und die Frau des Geehrten, Margrit Trachsel, die mit Blumen beschenkt wurde.



## Aus dem Gemeinderat

**Personelles.** as. Mit dem Ausscheiden von Christoph Neuhaus und Rolf Maurer aus dem Gemeinderat musste die Departementszuteilung ab 1. April neu festgelegt werden. Da von den bisherigen Gemeinderatsmitgliedern kein Wechsel gewünscht wurde, übernahmen die neuen Ratsmitglieder die frei gewordenen Departemente. Das heisst, Fabienne Bachmann steht dem Departement Planung und Umwelt vor und Hans Aeschlimann ist für das Departement Bau verantwortlich. Zum Vizegemeinderatspräsidenten wurde Maurice Zahnd ernannt. Er nimmt ebenfalls Einsitz im Verwaltungsrat der Energie Belp anstelle von Rolf Maurer.

**Zusicherung des Gemeindegewalt.** Folgenden Personen wurde das Gemeindegewalt von Belp zugesichert: Arbnore Iseni, geb. 1987, und Ardita Iseni, geb. 1988, beide von Serbien und Montenegro, sowie Marcone Maurizio, geb. 1970, von Italien.

**Feuerwehr.** Die heutige Brandschutzbekleidung aus dem Jahre 1997 ist aus den vielen Übungs- und Ernstfalleinsätzen nicht mehr vollwertig und muss ersetzt werden. Für diese Ersatzbeschaffung wurde ein Kredit von 125 000 Franken gesprochen.

**ÖV-Erschliessungskonzept Flughafen Bern-Belp.** Der Flughafen Bern-Belp ist heute unbefriedigend mit dem öffentlichen Verkehr erschlossen. Auf Antrag der Flughafenbetreiberin Alpar AG wurde unter der Federführung der Regionalen Verkehrskonferenz Bern-Mittelland ein ÖV-Erschliessungskonzept erarbeitet. Geplant ist eine direkte Buslinie zwischen Bahnhof Bern und Flughafen Bern-Belp über Wabern, Kehrsatz und Belp mit Haltestellen beim Eigerplatz und bei der Tram-Endstation in Wabern. Der Versuchsbetrieb soll am 1. März 2009 starten. Der Gemeinderat befürwortet eine neue Linie «Flughafenbus». Der jährliche Gemeindeanteil beträgt 3960 Franken.

## Das Wort des Gemeindepräsidenten

**Hochwasserschutz. Liebe Belperinnen und Belper.** Es freut mich, Sie über die vorgesehenen Sofortmassnahmen im Zusammen-



hang mit dem Hochwasserschutz entlang der Gürbe zu informieren. Bekanntlich wurde das Gesamtprojekt Aare/Gürbe in zwei Teilprojekte aufgeteilt. Sobald die Plangenehmigung vorliegt, werden die Baumeisterarbeiten für das Teilprojekt «Gürbe» durch die ARGE Gürbe-Belpmoos, bestehend aus Astrada AG, Weibel AG, Burn+Künzi AG, in Angriff genommen. Dieses Konsortium hat bereits die Arbeiten am Mitteldamm ausgeführt.

### Bauprogramm:

- Abbruch Selhofenbrücke nach Kehrsatzerlauf (25./26. April)
  - Vorbereitung Installationen und Sofortmassnahmen bereits Mitte April. Neubau Selhofenbrücke dauert rund zwei Monate.
  - Schliessen Dammbresche Gürbe im Naturschutzgebiet, im Rahmen der Sofortmassnahmen.
  - Nach Ablauf Beschwerdefristen: Ausbau der Gürbe oberhalb Selhofenbrücke in zwei Gruppen (zwei Lose). Das dritte Los umfasst die anschliessenden Arbeiten am unteren Teil der Gürbe und am Lehenkanal.
  - Fertigstellung Teilprojekt Gürbe im Sommer 2009.
- Der Hochwasserschutz soll während der ganzen Bauphase gewährleistet bleiben: Neue Dämme werden hinter den bestehenden Dämmen geschüttet. Erst nachdem neue Dämme die Hochwasserkoten erreicht haben, werden die vorderen, bestehenden Dämme abgetragen.

Rudolf Neuenschwander

## Giessenbad



### Eröffnung Samstag, 10. Mai

#### Öffnungszeiten

Vorsaison	10. Mai–6. Juni von 9 bis 20 Uhr
Saison	7. Juni–10. August von 9 bis 21 Uhr
Nachsaison	11. August–21. September von 9 bis 20 Uhr

Schliessung an Samstagen und Sonntagen während der ganzen Saison jeweils eine Stunde früher. Schliessung am 1. August um 18 Uhr.

#### Vorverkauf vom 5. bis 9. Mai

während den Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung, Besprechungszimmer 1 im Parterre, Gartenstrasse 2.

#### Abonnementspreise im Vorverkauf

Erwachsene, einheimische	48 Franken
Erwachsene, auswärtige	58 Franken
Erwachsene (in Ausbildung/Militär/AHV/IV mit Ausweis) einheimische	33 Franken
Erwachsene (in Ausbildung/Militär/AHV/IV mit Ausweis) auswärtige	38 Franken
Kinder 6–16 Jahre, einheimische	25 Franken
Kinder 6–6 Jahre, auswärtige	30 Franken

Diese Preise verstehen sich inkl. Mehrwertsteuer. Beim Einlösen eines Geschenkgutscheines wird der Vorverkaufsrabatt ausbezahlt.

Im Jahr 2007 erworbene Abos werden ohne **Passfoto** verlängert. Bitte Abo zur Verlängerung mitnehmen. Für **neue Abos** – bitte **Passfoto mitbringen**.

Belp gehört dem Freibäderverbund Bern-Ost an. Dies bedeutet, dass durch Vorweisen des Saison-Abonnements auf Einzelntritten in den folgenden Bädern 50 % Ermässigung gewährt wird: Biglen, Grossehöchstetten, Konolfingen, Münsingen, Muri, Ostermündigen und Worb.





**Am 2. Mai ist Jahrmarkt.** Unter den über 80 Anbietern aus dem Dorf und der Region sind auch Geschäfte aus fast allen Teilen der Schweiz vertreten. – Links das Bündner Alphüsi mit Spezialitäten aus Graubünden.

## 20. Jahrmarkt

**Am 2. Mai – ein Treffpunkt für Jung und Alt.** fs. Am 2. Mai findet auf dem Dorfplatz, auf der Dorf- und Mittelstrasse im Zentrum von Belp der 20. Jahrmarkt statt. Ein guter Grund, wieder einmal den Gang ins Dorf anzutreten, nach herzenslust einzukaufen sowie Freunde und Bekannte zu treffen. Über 80 Anbieter, die zum Teil von weit her anreisen, bieten von 9 bis 18 Uhr ihre Waren zum Kauf an. Damit unterstützen sie indirekt die hier ansässigen KMU und die Detaillisten, die oft feststellen müssen, dass man sonst zum Einkaufen lieber auswärts geht.

Dabei hat die Marktaufseherin, **Marianne Meier**, auch dieses Jahr wieder auf ein ausgewogenes Angebot geschaut. Weil es auch Marktfahrer gibt, die zwischen Auffahrt und Wochenende die «Brücke machen», gibt es dieses Jahr allerdings etwas weniger Stände als sonst. Gerade deshalb war es der Marktkommission unter Präsident **Peter Straub** ein Anliegen, einen abwechslungsreichen 20. Jahrmarkt zu organisieren. Auf der Liste der Anbieter sind jedenfalls wieder mindestens zehn Geschäfte zu finden, die sich auf dem Belper Jahrmarkt neu etablieren möchten.

**Gute Verpflegungsmöglichkeiten.** Sicher ist, dass am Jahrmarkt niemand hungern muss: Das glustige Angebot ist recht gross und reicht vom vollständigen Menü im Restaurant Kreuz bis zur Pizza, Bratwurst und vielem andern mehr. – Was zum Vergnügen der klei-



nen Marktbesucherinnen und -besucher natürlich gar nicht fehlen darf ist das beliebte Rössli Spiel der Familie Laubscher. Es steht auf dem Platz vor dem Kircheneingang und bildet damit immer wieder eine ganz spezielle Attraktion, wo Eltern nicht darum herum kommen, mit ihren Kindern auf dem Marktrundgang einen Halt einzuschalten. – Alle Jahrmarktbilder dieses «Belpers» stammen aus der Sammlung von Fritz Sahli.

## Spital und Altersheim

**Direktor Rémy Rouge trat in den Ruhestand.** fs. Anfang April trat der Direktor unseres Spitals und Altersheims, Rémy Rouge, Kehr Satz, in den wohlverdienten Ruhestand. Das Spital Belp untersteht bekanntlich neu dem Zieglerspital, so dass seine Nachfolge durch Direktor Paul Saxer bereits geregelt ist.



Der Schritt in den wohlverdienten Ruhestand von Rémy Rouge (unser Bild) wurde mit einer gediegenen Feier eingeleitet und mit einem guten Festessen mit dem ganzen Personal gefeiert. Alle Mitarbeitenden brachten ihrem scheidenden Chef eine Rose mit und das eindrücklich grosse, prächtige Bukett fand in einem grossen Becken kaum Platz.

Die offizielle Feier mit zahlreichen geladenen Gästen wurde musikalisch durch ein Streich-Ensemble des Orchesters Belp würdig umrahmt. Die Leiterin des Personaldienstes, Caroline Berger, führte sympathisch durchs Programm. Regierungsstatthalter **Marc Fritschi** dankte Rémy Rouge namens der Regierung für seinen während 35 Jahren geleisteten grossen Einsatz. Er bedauerte, was nun mit dem Spital (Abschaffung des Notfalldienstes auf Ende 08) nochmals geschehen soll und zog Parallelen zur Abschaffung der meisten Regierungsstatthalterämter im Kanton, die auch verschwinden müssen. «Man hätte Rémy Rouge gegönnt, wenn er seinem Nachfolger das Spital in Vollbetrieb hätte übergeben können», versicherte Regierungsstatthalter Fritschi. Der Präsident der noch amtierenden Verwaltungskommission, **Bruno Gutknecht**, stellte in seinem Referat fest, dass für Direktor Rouge immer zuerst das Spital und Altersheim kam und dann erst er selber. Er habe vielen Stürmen und Gewittern Stand gehalten, vorausschauend gearbeitet, sei für die Mitarbeitenden immer ein echter Patron gewesen und habe vorausschauend gehandelt. Die Zusammenarbeit mit andern Spitälern unter dem Titel «Neue Horizonte» sei mit verlässlichen Partnern gebildet worden. «Das Gute wird das Negative, das er in den letzten Jahren erlebte überstrahlen», gab sich Präsident Gutknecht überzeugt und überreichte Marianne und Rémy Rouge zum Abschied ein schönes Präsent.

Gesundheitsökonom **Dr. Heinz Locher**, früher «Spital-Verantwortlicher» des Kantons, liess die Zeit, als die Belper für ein neues Spital kämpften, humorvoll und treffend Revue passieren. Auch er lobte das innovative und beispielhafte Modell von «Neue Horizonte», dessen Weiterführung die Politik leider verunmöglichte (Verbot der Zusammenarbeit von öffentlichen mit privaten Spitälern). – **Rémy Rouge**, sichtlich gerührt, verabschiedete sich mit Worten des Dankes von allen Mitstreitenden für das Spital und Altersheim Belp, den Kaderleuten, Mitarbeitenden und der Kommission. Er dankte aber auch seiner Frau Marianne für ihre Unterstützung, vor allem in den letzten schwierigen Monaten. «Nun wird alles Aufgebaute schrittweise abgebaut», bedauerte Rémy Rouge und versicherte allen, dass er mit dem Betrieb und seinen Leuten verbunden bleibe. – Nach einem feinen Apéro, gemeinsamen Essen mit Gästen und Mitarbeitenden kam aber dann doch noch festliche Stimmung auf. Trotzdem blieb im Zusammenhang mit den «von oben» angekündigten Umstrukturierungen im Spital Belp die Verunsicherung des Personals immer spürbar.

## Dreifachsporthalle

**Inbetriebnahme der Halle nach den Sommerferien.** Die Belper Schulen und die Vereine freuen sich, die neue Halle nach den Sommerferien benützen zu können. Die Unternehmer werden die Abwesenheit der Schulkinder während den grossen Ferien nutzen, um ungestört die Zugänge und Umgebungsarbeiten fertig stellen zu können.

**Farbe des Sporthallenbodens beschäftigt die Kommission.** Auf der Baustelle wird emsig weitergearbeitet, Treppengeländer, Scheinwerfer, Lautsprecher, Anzeigetafeln usw. werden montiert. Wichtig ist die Qualität des riesigen Sporthallenbodens, hier muss sauber gearbeitet werden. Für die Baukommission der Sporthalle war jedoch die Farbe des Bodens ein grosses Thema. Einstimmig entschieden wir uns schlussendlich für ein frisches Hellblau. Interessant sind auch die Kreise und Linien, die wirr durcheinander in allen Farben aufgemalt werden müssen.

**Belegungsplanung mit den Vereinen.** Die neue Halle ist begehrt. Nach unserer Umfrage bei den Vereinen über die Benutzungswünsche und -zeiten der neuen Halle wurde der Liegenschaftsverwalter Remo Duss mit entsprechenden Vorstellungen und Forderungen überhäuft. Es gilt jetzt eine Benutzerplanung auszuarbeiten. Wichtig sind auch die Turngeräte und Materialbeschaffung. Damit nicht an der Schule und Vereinen vorbeigeplant wird, wurden sie für die Beschaffung im Rahmen des Budgets mit einbezogen.

**Grosses Eröffnungsfest im September.** Das Organisationskomitee unter der Leitung von Benjamin Marti, ist seit Ende letzten Jahres mit den Vereinen und der Volksschule damit beschäftigt, ein grosses Eröffnungsfest für die Bevölkerung vorzubereiten. Das Fest wird am Freitag und Samstag, den 12. und 13. September stattfinden.

Andreas Brönnimann, Präsident Baukommission Dreifachsporthalle

## Feuerwehr



**Durchfahrt bitte freihalten!** fwkdo. Wussten Sie, dass sich in der Schweiz alle 13 Minuten ein Brandfall ereignet und dass die Feuerwehr innert 10 Minuten nach Alarmeingang ihre Interventionsarbeit beginnen muss? Dies ist aber nur möglich, wenn einerseits die Alarmierung rasch und richtig erfolgte. (Siehe Februar-Ausgabe). Andererseits kann die Hilfeleistung nur zeitgerecht erfolgen, wenn die Zufahrten für die Rettungskräfte frei sind. Leider sind sich dieser Notwendigkeit nicht alle bewusst, die ein Fahrzeug parkieren – von einem Augenblick zum anderen kann die Situation eintreffen, dass Notfalldienste auf eine freie Durchfahrt angewiesen sind. Es ist leider auch hier eine Tatsache, dass die Feuerwehr und ihre Partner im



Alarmfall, in gewissen Quartierstrassen, zu bestimmten Tageszeiten, nicht immer die Möglichkeit hätten, mit ihren Fahrzeugen bis zum Schadensplatz vor zu fahren! Helfen Sie also mit und machen Sie Anwohner, Besucher oder auch Kollegen auf solche Gegebenheiten aufmerksam. Sie werden Ihren Hinweis sicherlich zu schätzen wissen. Ein Tipp zu Gunsten aller, mit Sicherheit!



**Bitte Hydranten frei halten!** Hydranten dienen der Feuerwehr ihre Löschfahrzeuge mit Wasser zu speisen und damit zur Brandbekämpfung. In unserer Gemeinde stehen zirka 400 Hydranten, im Abstand von 80 bis 100m zu diesem Zweck bereit.

Die Löschmannschaft ist angewiesen, dass die Hydranten (nicht wie auf dem Bild) frei zugänglich und erkennbar sind. Eine rasche Alarmierung, eine freie Zufahrt und der ungehinderte Wasserbezug

helfen mit, dass die Feuerwehr gefährdete Personen rasch retten und ein Schadenereignis zeitgerecht bekämpfen kann.

[www.feuerwehr-belp.ch](http://www.feuerwehr-belp.ch)

## Viehzuchtverein Belp

**Rückblick auf ein ereignisreiches Jahr.** rm. Präsident Rudolf Schürch konnte erstmals unter dem neuen Namen «Viehzuchtverein Belp» 15 Mitglieder und zwei Gäste zur Hauptversammlung begrüßen. In seinem ausführlichen Jahresbericht blickte der Präsident auf das vergangene Jahr zurück.

Mit der Frühlingsschau vom 24. März begann das Schau- und Ausstellungsjahr 2007. An der Eliteschau anlässlich der BEA, konnte unser Ehrenpräsident Andreas Lobsiger mit seiner Kuh Lolita teilnehmen. Kurze Zeit später fand die Regionalschau der Ämter Seftigen/Schwarzenburg statt. Andreas Lobsiger, Ruedi Schürch, Werner Fankhauser, Ueli und Martin Oppliger und die BG Walther-Gasser vertraten den VZV-Belp mit je einem Tier. Dann am 13. Oktober 2007 wurde die Belper Bevölkerung mit Treichel- und Glockengeläut aufgeweckt. An diesem schönen Herbsttag feierte, die damals noch Viehzuchtgenossenschaft Belp genannt, ihr 100-jähriges Bestehen. Auf dem speziell für die Jubiläumsschau hergerichteten Schauplatz wurden durch fünf Experten von den 227 aufgeführten Tieren die schönsten auserkoren. Mit dem Züchterabend am selben Tag nahm das Jubiläum sein Ende. Hiermit noch einmal ein herzliches Dankeschön an alle, die irgendeinen Teil zum guten Gelingen beigetragen haben. Einen weiteren Grund sich zu freuen hatte Hanspeter Bieri von der Viehweide. Seine Kuh Anja leistete bisher 100 000 kg Milch. Ruedi Zimmermann durfte an der Hauptversammlung für 15 Jahre Milchkontrolle geehrt werden. Wir danken Ruedi ganz herzlich für die geleisteten Dienste und zählen weiterhin auf seine geschätzte Arbeit.

**Traktandum Wahlen.** Ruedi Mumenthaler wurde für weitere vier Jahre als Verbindungsperson bestätigt.

**Frühjahrsschau 2008.** Ebenfalls schon der Vergangenheit angehörend ist die Frühjahrsschau. Am Samstag, 29. März, wurden bei schönem, schon fast frühlingshaftem Wetter 102 aufgeführte Tiere von den beiden Experten, Fred Gilgen aus Tavannes und Fritz Messerli aus Bütschel, punktiert und eingestellt.

**Ausblick:** Ebenfalls schon bekannt ist das Datum der Herbstschau. Sie findet am Samstag, 25. Oktober, statt.

## Energie Belp

**Personalwechsel bei der Energie Belp.** Ma. In Anwesenheit des gesamten Verwaltungsrates und des Gemeindepräsidenten verabschiedete der VR-Präsident Dr. Lionel Frei am 25. März die nachfolgenden drei Personen vor versammelter Belegschaft, die die Energie Belp aus den unterschiedlichen Gründen verlassen werden. Dabei bedankte er sich bei allen dreien für das grosse Engagement und die geleistete Arbeit.

**Werner Kropf fast 30 Jahre im Dienste der Energie Belp.** Nahezu 30 Jahre arbeitete Werner Kropf bei der Energie Belp, bzw. bei den früheren Gemeindebetrieben. Anfänglich beschäftigte er sich hauptsächlich mit dem Leitungskataster, später wurden ihm dann als Sachbearbeiter der Wasserversorgung zusätzliche Aufgaben zugeteilt. Im Zusammenhang mit der im Jahr 2003 erfolgten Verabschiedung der Werke übernahm Werner die Funktion eines Bereichsleiters. Insgesamt erstellte er unzählige Erschliessungs-, Ausbau- und Sanierungsprojekte im Wasserbereich und überwachte bei deren Realisierung auch die jeweiligen Arbeiten. Leider musste er aus gesundheitlichen Gründen vorzeitig aus dem Arbeitsprozess ausscheiden. Werner, wir danken dir nochmals für den langjährigen Einsatz und für den stets sorgfältigen Umgang mit dem lebensnotwendigen Element Wasser.

**Anna Müller geht nach 28 Jahren in Pension.** Seit dem Juli 1980 arbeitete Anna Müller als Teilzeitsekretärin in unserem Betrieb. Dabei erledigte sie neben all den allgemeinen Sekretariatsarbeiten auch Aufgaben im organisatorischen Bereich. Als eine der Anlaufstellen nahm sie sich vorbildlich den Anliegen der Kundinnen und Kunden an oder leitete diese nötigenfalls an die richtige Stelle weiter. Sie war auch für die administrative Führung der Hausinstallationskontrolle verantwortlich, die sie mittels Branchensoftware meisterte. Während all der vielen Jahre erstellte Anna schätzungsweise 430 Sitzungsprotokolle für die verschiedenen Kommissionen der Gemeinde und den späteren Verwaltungsrat. An dieser Stelle sei ihr nochmals für die gute und umsichtige Arbeit sowie für die sprichwörtliche Hilfsbereitschaft herzlich gedankt. Anni, du warst 28 Jahre lang die gute Seele des (Männer)Teams.

**Rolf Maurer scheidet aus dem Verwaltungsrat aus.** Rolf Maurer war ein Verwaltungsrat der ersten Stunde, d.h. er nahm seit Beginn der operativen Energie Belp als Vertreter des Gemeinderates im VR Einsitz. Neben dem Bindeglied zum Gemeinderat stellte er auch als Vorsteher des Departements Planung und Umwelt die sehr wertvollen Verbindungen sicher. Rolf wir danken dir für den geleisteten Einsatz, insbesondere für die sehr gute Zusammenarbeit vor und nach der Ortsplanungsrevision. Rolf Maurer demissionierte infolge beruflicher Neuorientierung per Ende März als Gemeinderat und somit auch als Verwaltungsrat der Energie Belp. Wir heissen seinen Nachfolger GR Maurice Zahnd herzlich willkommen.

## Anzeiger

**Zusammengehen mit Schwarzenburg steht bevor.** fs. Durch die Reform der dezentralen Verwaltung ergibt sich auch für unseren Amtsanzeiger eine neue Situation: Sechs Gemeinden aus dem obern Amt gehören dannzumal zum Verwaltungskreis Thun, und Kehrsatz hat die Absicht bekundet, sich der Berner Anzeigerorganisation anzuschliessen. – Im Rahmen einer Umfrage des Amtsanzeigervereins Seftigen AAVS sprachen sich die verbleibenden Mitglieder schon 2006 dafür aus, ihren Anzeiger auch nach der Reform zu behalten. Dazu regten einige an, es sei eine Zusammenarbeit mit den Schwarzenburger Gemeinden zu prüfen.

**Eine Vernehmlassung** zur Statutenänderung und eines neuen Verlegervertrages bei allen betroffenen Gemeinden zeigte Anfang Jahr, dass die Seftiger der Aufnahme der Schwarzenburger Gemeinden zustimmen. Ausserdem haben diese selber ebenfalls ihr Interesse an einem gemeinsamen neuen amtlichen Publikationsorgan signalisiert. **Damit bekräftigten die Gemeinden, dass sie ihre Anzeiger-Selbständigkeit bewahren und nicht in einem Gross-Anzeiger untergehen wollen.** – Nachdem ebenfalls die beiden Verlage, das Medienhaus Jordi AG in Belp und die sohnverlag gmbh in Schwarzenburg, ein Zusammengehen im Rahmen einer Verlagsgemeinschaft bejahten, steht nach der Anpassung der Statuten der Herausgabe eines gemeinsamen neuen Anzeigers grundsätzlich nichts mehr im Wege. Der gemeinsame Anzeiger wird voraussichtlich eine Auflage von mindestens 23 500 Exemplaren ergeben und schätzungsweise über 40 000 Leserinnen und Leser erreichen.

**Wichtige Post für Gemeinden.** Die 30 betroffenen Gemeinden erhalten nun in der ersten April-Hälfte wichtige Post: Der von Fritz Sahli präsiidierte Vorstand des AAVS hat die Geschäfte der Vereinsversammlung VV vom kommenden 5. Juni verabschiedet. Er schlägt vor, die Gemeinden Albligen, Guggisberg, Rüscheegg und Wahlern in den Verein aufzunehmen. Den Namen des bisherigen Amtsanzeigervereins Seftigen möchte der Vorstand in **Anzeigerverein Gürbetal-Längenberg-Gantrisch** ändern und damit ebenfalls gegen ausser für alle drei Gebiete auftreten. Auch der neue Anzeiger soll mit einem noch zu bestimmenden Titel die drei Gebiete gleichberechtigt repräsentieren.

**Neuer Anzeiger soll bereits ab Januar erscheinen.** Wichtige Geschäfte der VV sind aber auch die Vermögensaufteilung unter den bisherigen Mitgliedern, die Genehmigung der Statutenänderungen und des neuen Verlegervertrages. – Der Anzeigerverein möchte nämlich

mit dem Start des neuen amtlichen Publikationsorgans nicht bis zur Inkraftsetzung der Verwaltungsreform warten: Die Herausgabe des neuen gemeinsamen Anzeigers für die Gebiete Gürbetal-Längenberg-Gantrisch ist nämlich schon auf den 1. Januar 2009 geplant. – Bis zur Umsetzung der Reform bleiben die zu einem andern Anzeiger übertretenden Gemeinden Mitglied des Vereins.

## Mit 121 km/h unterwegs!

**Geschwindigkeitsmessung auf der Steinbachstrasse.** pkb./fs. Bei einer Geschwindigkeitsmessung wurde Anfang März auf der Steinbachstrasse ein Personenwagen erfasst, der mit 121 km/h unterwegs war! – Die Messung fand zwischen 19.30 und 20.30 Uhr ohne Anhaltenmannschaft statt. Dabei wurden insgesamt 148 Fahrzeuge gemessen. Wegen Überschreiten der erlaubten Höchstgeschwindigkeit von 50 km/h müssen 26 Fahrzeuglenkende mit einer Ordnungsbusse und sechs mit einer Strafanzeige rechnen. Beim Lenker, der mit «stolzen» 121 km/h unterwegs war, handelt es sich nicht um jemanden aus Belp. Sein Führerausweis dürfte ihm inzwischen bereits entzogen worden sein.

## bfu – Sicherheitstipp



**Radfahren: Sicher im Sattel.** hr. Über drei Millionen Schweizerinnen und Schweizer sind regelmässig mit dem Fahrrad unterwegs. Das ist gesundheits- und umweltbewusst – hat aber auch eine negative Seite: 26 000 Unfälle pro Jahr, 1600 davon mit schweren Kopfverletzungen. Grund genug für die bfu, eine aktualisierte und ausführliche Broschüre zum Thema herauszugeben.

Die wichtigsten Ratschläge in Kürze:

- **Behelmt sein:** Auch auf kurzen Strecken Velohelm (mit Bezeichnung EN 1078) aufsetzen. Ohne riskieren Sie bei einem Sturz schwerste Hirnverletzungen.
- **Ausgerüstet sein:** Das Velo nach den gesetzlichen Vorschriften ausrüsten. Diese bezwecken nämlich vor allem eines: Ihre persönliche Sicherheit im Strassenverkehr.
- **Gesehen werden:** Nachts ist das Unfallrisiko mit dem Fahrrad dreimal höher als am Tag. Deshalb das Licht bereits in der Dämmerung einschalten. Zusätzlich zu einem fest installierten Beleuchtungssystem empfehlen sich Speicherreflektoren und Armbinden aus reflektierendem Material. So werden Ihre Bewegungen und Handzeichen in der Dunkelheit besser wahrgenommen.
- **Sicher fahren:** Radfahrer ziehen bei einer Konfrontation mit motorisierten Verkehrsteilnehmern immer den Kürzeren. Deshalb ist es wichtig, dass Sie die Verkehrsregeln und den Verkehr gut kennen. Nur so können Sie vorausschauend fahren und Gefahren rechtzeitig ausweichen. Fahren Sie rücksichtsvoll. Schliesslich erwarten Sie das auch von den anderen Verkehrsteilnehmern.

bfu-Sicherheitsdelegierter der Gemeinde Belp, Heinrich Ryser, Gantrischweg 29, 3123 Belp, 031 819 13 11, 079 335 55 55.

## Zeittauschbörse eingeweiht

**Nachbarschaftliche Unterstützung.** Nach siebenjähriger Vorbereitungszeit konnte anfangs April die Zeittauschbörse eingeweiht werden. Das von der Lokalen Agenda 21 ins Leben gerufene Projekt soll die

nachbarschaftliche Unterstützung in der Gemeinde wieder vermehrt ins Bewusstsein der Bevölkerung rufen. Konkret sollen die Belperrinnen und Belper **gegenseitig Zeit respektive Leistungen austauschen**. Ob Fahrdienste, Kinderhüten, kleine Gartenarbeiten, Rasenmähen, Altpapier entsorgen, Einkäufe tätigen oder Socken stricken – wer etwas für jemand andern machen möchte und auf der anderen Seite auf eine Unterstützung angewiesen ist, kann sich melden.

**Und so funktioniert:** Wer eine unentgeltliche Dienstleistung anzubieten hat oder eine konkrete Unterstützung sucht, kann diese auf eine der vorgefertigten Karten schreiben. Diese wird dann während mindestens einem Monat im Schaukasten beim Dorfzentrum aufgehängt. Die Karten sind in der Gemeindebibliothek, der Gemeindeverwaltung, in der Spitex (Alterssiedlung) sowie im Jugendtreff «Alcatraz» erhältlich.

## Ortsmuseum Kefiturm

**Holz neu entdeckt.** hrh. Wasser, Steine und Wald sind Schweizer Rohstoffe.  $\frac{3}{10}$  unserer Landfläche sind bewaldet. Holz als Rohstoff wird wieder beliebt. Es ist behaglich, wohnlich, langlebig, zeitlos, heimelig und ideal kombinierbar. Holz gehört zu den ältesten Baustoffen der Welt. Es gibt über 3000-jährige Berichte über Holzarbeiten, vom ägyptischen Tempelschreiner bis zu den Intarsien an Cäsars Tisch.

Von den ursprünglich über 40 Holzberufen sind uns aber kaum noch ein Dutzend Namen geläufig. Schreiner, Zimmermann, Drechsler, Holzinstrumentenbauer kennen wir, dem Namen nach vielleicht auch noch Holzschuhmacher, Bootsbauer, Schnitzer, Intarsienleger und Küffer, aber Bogner, Armbruster, Löffler, Stellmacher, Schindelhauer, Becher- und Rechenmacher sind vollkommen vergessene Berufe. Holz am Bau, wertvollste Zimmermannsarbeit, begegnet uns z. B. beim Zauggspycher, bei der Augutbrücke und dem geschützten Bider Hangar auf dem Flugplatz.

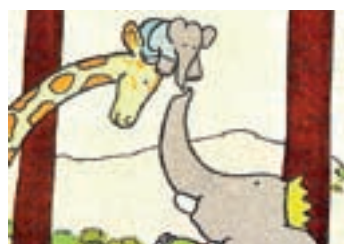
Weil Holz sich steigender Nachfrage erfreut, weil dieser Werkstoff in vielfältigster Weise wieder gefragt ist, widmen wir ihm in der neuen Turmausstellung das ganze Augenmerk. Wie viele Holzgegenstände gebrauchen Sie noch täglich? Wie viele verstauben im Estrich? Haben Sie die Anlieferung der Holzschnitzel auf dem Dorfschulhausplatz überrascht bestaunt? Sind Sie Förster Bieland und den neuen Forstmaschinen im Bürgerwald schon begegnet? Wie gehen Schüler mit Holz um? Wie sieht der Maler den Wald?

Lassen Sie sich ab 24. Mai im Ortsmuseum überraschen.

## Musikschule

**Familienkonzert BABAR & DADA.** vf. Schon mal was von Dada gehört? Oder von Weltkrieg? Oder von Babar? Na, zur Zeit von Babar war auch Dada und Weltkrieg. Damals als deine Urgrossmutter deiner Grossmutter Strumpfhosen strickte, wurde überall jenseits der Schweizer Grenzen geschossen, und in Zürich trafen sich Künstler aus ganz Europa und beschlossen, Dada zu

machen. In dieser Zeit machten der Komponist Francis Poulenc und der Schriftsteller Jean de Brunhoff in Paris Babar.



Und wir 12 Lehrerinnen und Lehrer der Musikschule machen für euch am **Sonntag, 27. April, 17 Uhr in der Aula Mühlematt** ein wunderbares Konzert mit Babar und Dada. Zwischendurch wird auch geschossen. Aber natürlich nur mit Tönen.

Musik: Francis Poulenc, Text:

Jean de Brunhoff. Musiker und Musikerinnen: Barbara Weber, Thomas Walter, Martin Stöckli, Isabelle Krenger, Urs Stähli, Barbara König, Irene Arametti, Dorothee Schmid, Kathrin Bögli, Housi Ermel, Elvino Arametti, Christoph Lindenmann. Konzept/Erzählerin: Barbara Balba Weber

## Theater zur Euro 08

**«Der Ball ist rund».** mw. Im Vorfeld der Euro 08 wird in Belp das Theaterstück: «Der Ball ist rund» aufgeführt. Das Jugendtheater ist ein spannender Globalisierungs-Krimi, der sich bestens für Jugendliche und Erwachsene von 10 bis 99 Jahren eignet. Die Aufführung findet am **Mittwoch, 21. Mai, 19.30 Uhr im Aaresaal im Dorfzentrum** statt.



Das Theater ist ein regionales Projekt des binationalen, ökumenischen Organisationskomitees **Kirche 08 «Am Ball – seit 2008 Jahren» (Landeskirchen aus Österreich und der Schweiz)**.

Die Trägerschaft vor Ort übernehmen organisatorisch und finanziell: Die reformierte Kirche Belp-Belpberg-Toffen, die Jugendarbeit politische Gemeinde Belp und die römisch-katholische Pfarrei Heiliggeist Belp. Auch Lehrkräfte der Schule Belp werden mit ihren Schülerinnen und Schülern die Theateraufführung besuchen, da sich der Stoff des Stücks bestens eignet, um weniger bekannte Hintergründe zur Euro 08 auszuleuchten.

**Inhalt:** Die Geschichte, ein Globalisierungs-Krimi, handelt von Nico, dem Fussballstar der Schule, und Hira, einer Klassenkameradin indischer Abstammung, in die Nico unsterblich verliebt ist. Als Nico einen Werbevertrag mit einem internationalen Sportartikelhersteller bekommt, scheint alles klar: Nico – Superstar! – Auch Hira ist Feuer und Flamme. Doch ein Mensch ist nicht begeistert: Hiras Mutter. Sie reagiert auf die Nachricht von den Konzernaktivitäten in der Schule merkwürdig aggressiv...



Die Hauptdarsteller Nico und Hira.

**Stimmen zum Stück:** «Der Ball ist rund», geschrieben vom berühmten Berliner Grips Theater, ist einmal mehr gekonnt gemachtes Schauspiel für junge Menschen, aber auch für Erwachsene. Alex Truffer, Regie/Produktionsleitung. «Intelligent aufbereitete Konsumkritik. Ein mitreissender Mix aus Nachdenklichkeit und Reggae-Pop.

Stehende Ovationen.» Westdeutsche Zeitung.

**Eintritt frei, Kollekte!** Die Kollekte kommt vollumfänglich der «Clean Clothes Campaign» (CCC) zu Gute. Die CCC setzt sich für gerecht produzierte Kleider ein und engagiert sich besonders auch im Bereich des Sports. Wir freuen uns auf Ihre Unterstützung und zahlreichen Besuch!

## Gemeindebibliothek

**Abschied vom Stempelkissen.** Sa. Seit Anfang April haben die Fristzettel mit Rückgabedatum in unseren Medien ausgedient. Bei jeder Ausleihe wird pro Abonnement ein Quittungsausdruck erstellt. Auf diesem werden, nebst Abonnementnummer, Name und Adresse, Abonnementgültigkeit und allenfalls offene Gebühren, alle ausgeliehenen und verlängerten Medien mit Titel, Ausleih- und Rückgabedatum vermerkt sein. Wir hoffen, dass wir mit dieser Neuerung auf ein positives Echo stossen.

**Erzählstunden bis zu den Sommerferien.** Donnerstag, 24. April, 22. Mai, 12. Juni, 3. Juli, jeweils von 14 bis 15 Uhr.